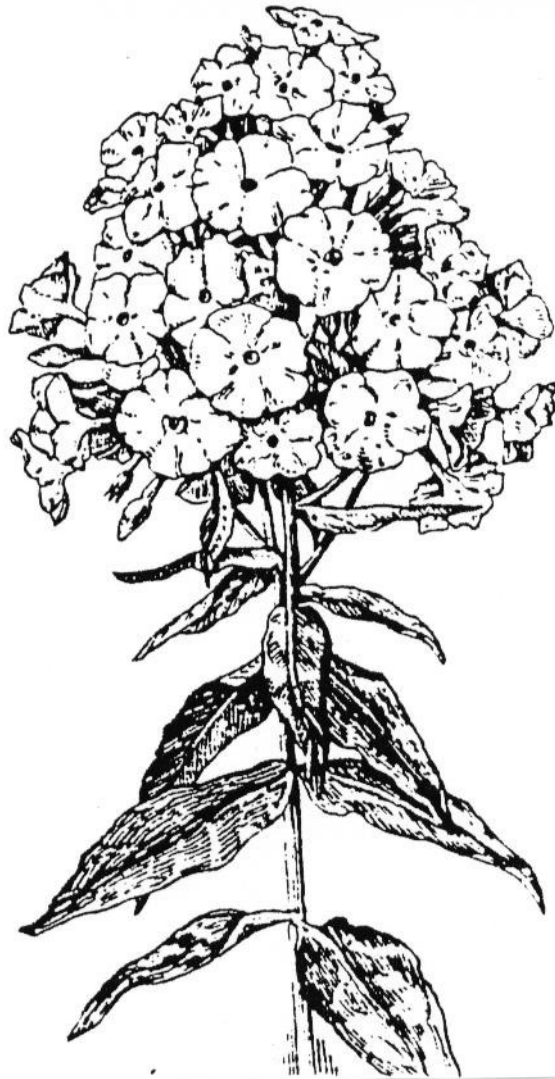


Winterharte Blütenstauden, Gräser, Farne, Katalog 2008



Peter und Bärbel zur Linden

Ing. (grad.) für Gartenbau

Linner Kirchweg 2, 49143 Bissendorf-Linne



Tel. 05402 / 5618 Fax. 05402 / 4706

Internet: www.zur-linden-stauden.de

E-Mail: info@zur-linden-stauden.de



Ihre Staudengärtnerei P. und B. zur Linden
Linner Kirchweg 2, D-49143 Bissendorf/Linne
Tel.: 05402/ 5618, Fax.: 05402 / 4706
Internet: www.zur-linden-stauden.de, E-Mail: info@zur-linden-stauden.de

Änderungen vorbehalten

Nachtrag 2007

EIGENE NEUZÜCHTUNGEN

Helenium Hybride „Sonnenkringel“, (zL. 2005) goldgelb Sonnenbraut mit braunem Mittelknopf und tiefgelben, leicht gewellten, doppelten Blütenblättern, durch welche die unterseits rote Farbe leuchtet.	110	8-9	E
Iris barbata-elatior „Gletschereis“, (zL. 1986) zartblau	80	5-6	F
Iris barbata-elatior „Hochaltar“, (zL. 1986) gelb/braun Zweifarbige Schwertlilie mit gelbem Dom und braunroten Hängeblättern.	90	6	F
Phlox paniculata „Sommerbouquet“, (zL. 2003) weißrosa Aus zartrosa Knospen entwickeln sich weißlichrosa Blüten mit rotem Auge, die auf rosa Blumenröhren schweben. Grünlaubig und -stielig.	110	8-9	E
Phlox paniculata „Unschuld vom Lande“, (zL. 2001) rosa Grünlaubig, leicht rötliche Stiele, zartes Lilarosa mit tiefrosa Augensterne, unterseits heller, dunkelrosa Blütenröhren, rosa Knospen. Ein heiteres Farbenspiel!	70-80	7-8	E
Phlox paniculata „Zweiklang“, (zL. 2005) hellrosa Blütendurchmesser 4,5 cm, hellrosa mit großem, rosarotem Auge; starker Kontrast, duftend, grünstielig und -laubig.	70-80	ab 7	F
Phlox paniculata „Zwergkirsche“, (zL. 2005) rot Leichter Duft, im Aufblühen lachsrot mit rotem Augensterne, später kirschrot, grünlaubig und -stielig.	60-70	ab 7	F

Zu unserer Züchtung **Phlox paniculata „Blauer Morgen“** eine Anmerkung. Frau Marianne Foerster schreibt in ihrem Buch „Der Garten meines Vaters Karl Foerster“:

Nun steht der Blaue Morgen hinten im Senkgarten, ist morgens und abends blau und in der Sonne ganz fröhlich violett. Ich habe einen Topf auf meiner schattigen Terrasse und da blüht er den ganzen Tag blau.

Wir möchten darauf hinweisen, daß auf Grund der extremen Witterungslage 2006 und der regen Nachfrage nicht alle im Katalog aufgeführten Phlox-Sorten im Frühjahr 2007 lieferbar sein werden. Wir bitten um Verständnis und Vorbestellung für Herbst 2007.

Unser Hauptkatalog ist weiterhin gültig. Wir werden in Zukunft einige Nachträge herausbringen.

Neuaufnahmen und Wiedereinführungen

Alcea Hybride „Parkrondell“, rosa 160 7-10 E
 Gesunde, strauchförmige Stockrosenhybride mit halbgefüllten, rosa Blüten für Sonne und gut drainiertem Boden. Sehr schön vor Gehölzen, Hauswänden; aber auch freistehend als Strauchersatz. Rückschnitt bis kurz über dem Boden im Frühjahr.

Helenium Hybride „Chelsey“, rotbraun 110 7-8 E
 Zweifarbige, schalenförmige Blüten in rotbraun mit hellgelben Flecken. Diese Sorte wird zum Andenken an den ITN Journalisten Terry Lloyd verkauft, der im Irak ums Leben kam. Auf Initiative von Terry's Tochter Chelsey wird ein Teil des Verkaufserlöses an das Rote Kreuz weitergeleitet.

Iris barbata-elatior

Nach langer Zeit können wir wieder diploide Iris-Sorten anbieten, die durch Gesundheit und Reichblütigkeit auffallen und auch in unserem Klima sicher zur Blüte kommen.

-- „Blue Rhythm“, mittelblau	100	5-6	F
-- „Blue Shimmer“, hellblau-weiße Plicata	90	5-6	F
-- „Deep Black“, schwarzblau	80	5-6	F
-- „Frost and Flame“, weiß mit rotem Bart	90	5-6	F
-- „Goldfackel“, goldgelb	100	5-6	F
-- „Heidi“, weiß mit orangerotem Bart	80	5-6	F
-- „Jane Phillips“, hellblau	80	5-6	F
-- „Juliane“, goldgelb	80	5-6	F
-- „Lela Dixon“, hellviolett-weiße Plicata	100	5-6	F
-- „Lovely Letty“, mauveblau, orange Bart	80	5-6	F
-- „New Snow“, reinweiß	100	5-6	F
-- „Orelia“, tiefbraun	80	5-6	F
-- „Pacemaker“, braunrot, gelber Bart	90	5-6	F
-- „Pledge Alligance“, leuchtend mittelblau	90	5-6	F
-- „Wabash“, Dom weiß, Hängeblätter veilchenblau mit weißem Rand	100	5-6	F
-- „Wenatchee Skies“, himmelblau	80	5-6	F

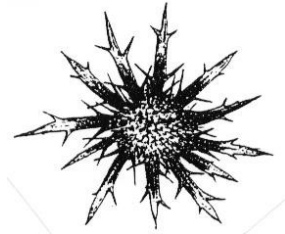
Iris barbata-media

-- „Black Hawk“, samtig schwarzblau, heller Bart	60	4-5	F
-- „Red Orchid“, weinrot	50	5	E
-- „Ruby Glow“, weinrot	40	5	E
-- „San Leon“, dunkellilablau	50	5	D
-- „Sommermond“, gelblichrosa, interessante Farbe!	50	5	F

Iris barbata-nana

-- „Bachstelze“, hellblau	30	4-5	D
-- „Bickbeer & Karamell“, braungelb mit lila Schimmer, blauer Bart	30	4-5	E
-- „Brassie“, goldgelb	35	4-5	D
-- „Green Spot“, grünweiß mit Zeichnung	25	4-5	D
-- „Sonnentrude“, Dom cremeweiß, Hängeblätter zitronengelb	30	4-5	E
-- „Stockholm“, hellgelb mit blauem Bart	35	4-5	E
-- „Sulphurea“, hellgelb	20	4	D

<p>Phlox paniculata „Apfelblüte“, weißlichrosa Diesen Phlox mit Wildnischarakter erhielten wir von Uwe Peglow. Knospen hellilarosa, im Aufblühen fast weiß mit hellila Blütenröhren, im Verblühen mit hellilarosa Zeichnung variierend, grünstielig mit frischgrünem Laub, Amplifoliablut.</p>	80	8	E
<p>Phlox paniculata „Othello“, weinrot Dunkles Weinrot mit kleinem Auge. Die schmalere Blütenköpfe werden durch Reichblütigkeit wieder ausgeglichen, so daß ein Blütenmeer entsteht. Der Frühjahrsaustrieb ist ein Dunkelpurpurgrün, das später in grün übergeht.</p>	100	7-8	F
<p>Phlox paniculata „Sophia Tilgner“, (Einführung zL 2006), violett Frau Tilgner vertraute uns diesen entzückenden Phlox mit Miniblüten an. Unsere elsässischen Phloxfreunde und wir waren im Sommer 2006 ganz begeistert und möchten Sie an dieser Freude teilnehmen lassen. Sehr schön zu kombinieren mit den anderen kleinblütigen Phloxsorten, z.B. mit unserer Sorte „Lila Miniatur“, die der Sorte „Hesperis“ so ähnlich ist, daß wir sie nicht in den offiziellen Handel gebracht haben.</p>	100	7-8	E
<p>Phlox paniculata „Sweet William“, lilarot Ohne Rückschnitt durchblühend, rotstielig, kleine lilarote, leicht glockig wirkende Blüten mit weißer Innenmitte. Ein Hingucker!!!</p>	100	7-9	E
<p>Phlox paniculata var. alba, weiß Wildform mit kleinen, weißen Blüten.</p>	120	7-9	E



Nachtrag 2006

Wiederum bieten wir unseren Gartenfreunden einige Neuheiten sowie lang erprobte Stauden als Ergänzung an. Umfassende Sortimente von Helenium, Phlox (**Empfehlung: Klicken Sie unter helenium.info die Sonnenbraut-Homepage und unter www.helenium.info/Phloxe die Phlox-Homepage des Staudenliebhabers Hartmut Rieger an. Lassen Sie sich über= raschen und genießen Sie die Vielfalt und Schönheit der Stauden, die Sie bei uns bestellen können.), und Rodgersia finden Sie in unserem Hauptkatalog.**

PHLOX-LEIDENSCHAFT

Phlox paniculata sind die wichtigsten Farbträger des Sommers von Juni bis Oktober. Sie lieben einen sonnigen bis halbschattigen Standort und einen durchlässigen, nicht zu trockenen aber nährstoffreichen Boden. Jährlich im Frühjahr mit organischem Dünger 30-40 g/qm ver= sorgen!!! **Phlox sind „Fresser und Säufer“**. Wasser und organischer Dünger können Wunder wirken.

Ein Zurückstutzen einiger Triebe jeder Pflanze um ca. 10-15 cm noch im Mai durchgeführt, verlängern die Blütezeit um Wochen. Nach der Phloxblüte schneidet man die Blütendolden (bitte kein Totalrückschnitt) weg. Nach ca. 14 Tagen beginnt bei günstigem Wetter ein end= loser Nachflor; manchmal sogar bis Ende November. Im Halbschatten blühen alle Sorten 14 Tage später, Florverlängerung!

Phlox paniculata „Errötendes Mädchen“, (zL. 2000) weißlichrosa 90 7-8 E
Rosastielig, rosa Knospen, weißlich aufblühend ins Rosa übergehend mit leichtem rosa Augensterne.

Phlox paniculata „Glückskind“, (zL. 2004) weiß 80 7-8 E
Steht zwischen „Graf Zeppelin“ und „Zauberspiel“. Lilarosa Knospen und lila= rosa Blütenröhren, die die weißen Blüten mit rotem Augensterne tragen. Im Ver= blühen leichtes Farbenspiel von weiß bis rosa.

Phlox paniculata „Herbstlicht“, (zL. 2002) weiß mit rosa 100 8-10 E
Grünstielig und -laubig, gesund. Weiß mit rosa Hauch, rosarotes Sternene= auge, rosa Blütenröhren und zartrosa Knospen bewirken den Charme dieses späten Phloxes, der seinem Namen alle Ehre macht.

Phlox paniculata „Herzensbrecher“, (zL. 2004) rot 80 7-8 F
Grünlaubig mit braunrotem Schimmer. 4 cm große Blüten in warmem, dunklem Samtrot mit leichtem dunklem Auge. Nicht verblassend. Bringt den Sommer zum Glühen.

Phlox paniculata „Sommerlicht“, (zL. 2002) weißlichrosa 110 8-9 E
Weißlichrosa Radblüten mit rotem Auge, rosa Knospen, grünstielig und grünlaubig. Weiße oder helle Sorten sollten in keiner Rabatte fehlen, da sie bei Dunkelheit den Garten zum Leuchten bringen.

Neuaufnahmen und Wiedereinführungen

Aster amellus „Veilchenkönigin“, veilchenblau, ab Herbst 2007 35 9-10 D
Spätblühend, kugelige Wuchs, auch für Steingärten geeignet, kalkliebend, volle Sonne, durchlässiger Boden.

Chrysanthemum hortorum-Winteraster

Der wunderschöne Herbst 2005 hat uns ein reiches Farbenspiel der Winteraster beschert. Auch die Kunden waren begeistert und haben nicht nur den Schnittwert, sondern auch die Standfestigkeit dieser winterharten (in Gegensatz zu den in dieser Zeit angebotenen Topfpflanzen) Chrysanthemen geschätzt. Neben den schon eingeführten Winterastern haben wir unser Sortiment um 4 gute Sorten erweitert:

--- „ Fellbacher Wein “, halbgefüllte, leuchtendrote Blüten	70	9	C
--- „ Havelsonne “, gefüllte, gelbe Blüten	70	9-10	C
--- „ Havelschwan “, gefüllte reinweiße Blüten, schmale Blütenblätter	70	9-10	C
--- „ Schneelicht “, im Aufblühen rosa, später weiße Blüten	50	9-10	C

Echinacea purpurea-Hybriden-Sonnenhut

Folgende sensationelle Neuheiten brauchen volle Sonne und gut drainierten, nährstoffreichen Boden. Schnittstaude:

--- „ Art's Pride “, orange Diese Sorte hat orangefarbene Blüten mit dunkelbrauner Mitte. Die Blütenblätter sind zurück gebogen.	60	7-8	E
--- „ Razzmatazz “, purpurrosa gefüllt Statt eines Kegels haben die purpurrosa Blüten einen großen doppelten Kopf von Blütenblättern. Eine interessante Sorte!	70	7-8	F
--- „ Sunrise “, gelb Leuchtend gelb blühende Echinacea, die Blütenmitte ist zunächst grünlich, später gelb. Außergewöhnliche Neuheit!	60	6-9	E
--- „ Sunset “, lachsorangefarben Der kupferfarbene Kegel (Mitte) ist von lachsorangefarbenen Blütenblättern umgeben. Exquisite Schönheit!	60	6-9	E

Helenium Hybride „Eldorado“, goldgelb 100 7-9 D
Langblühender, starkwüchsiger Zufallssämling, der über Jahre von Frau Eva Bottke in Krähenwinkel neben der Kirche beobachtet und für vermehrungswürdig befunden wurde. Dunkelgrünes, breites Laub, goldgelbe 6cm große Blüten mit unterseits roter Zeichnung und schwarzbrauner Mitte zeichnen diese Sonnenbraut aus. Zukunftssorte!

Hemerocallis Hybride „Arctic Snow“, elfenbeinfarben 70 7 I
Die fast weißen, 15 cm großen Blüten mit gelbgrünem Schlund und schwarzen Staubgefäßen fallen sofort auf.

Ligularia dentata „Brit-Marie Crawford“, orangegelb 100 8-9 E
Große, orangegelbe Strahlenblüten stehen in Dolden über dem schokoladenbraunem Laub. Kontrastreiche Sorte. Frischer bis feuchter Boden, Halbschatten.

Phlox paniculata „Juliglut“, rot 80 7 E
(K.F. 1934), glühendes Rot, straffer Wuchs, auch gut im Halbschatten.

--- „**Schaumkrone**“, schneeweiß mit rotem Auge 100 8-9 E
Blüht vor „Kirmesländer“ mit gleich guten Eigenschaften.

--- „**Erntefeuer**“, brandrot 80 8 E

Frühjahr 2008

Liebe Gartenfreunde!

In der nun vorliegenden Preisliste unterbreiten wir Ihnen unser Angebot an Stauden, Gräsern und Farnen.

Neben der guten Abwägung des grossen Allgemeinsortimentes legen wir auf die Kultur seltener Pflanzen besonderen Wert. Staudenneuzüchtungen und Neueinführungen muss es laufend geben. Immer wieder Gutes durch noch Besseres zu ersetzen ist unser ständiges Bestreben. Über 80 eigene Staudenzüchtungen sind seit 1970 entstanden. Viele habe im In- und Ausland weite Verbreitung und Anerkennung gefunden: z.B. **Origanum Hybride „Rosenkuppel“ war Staude des Jahres 1998 in den Niederlanden; Helenium Hybr. „Rubinzwerg“ wurde in England der „Award of Merit“ of the Royal Horticultural Society zuerkannt; Phlox paniculata „Blauer Morgen“ und „Flamingo“ und Rodgersia Hybr. „Roter Kaiser“.**

Die Lage unserer Gärtnerei am Westhang des Wiehengebirges zwischen Osnabrück und Melle erlaubt es uns, widerstandsfähige und abgehärtete Arten und Sorten anzubieten. Sortenechtheit und gute Qualität sind Selbstverständlichkeiten, über die keine Worte zu verlieren sind. Wir werden weiterhin bemüht sein, alle Anträge sorgfältig zu erledigen und hoffen, dass Sie auch in Zukunft viel Freude mit unseren Stauden erleben werden.

Unsere Stauden wurden und werden auf Gartenschauen mit Ehrenpreisen, Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet. Auf der BUGA Gelsenkirchen 1997 erhielten wir neben zahlreichen Medaillen die höchste Anerkennung, die eine Staudengärtnerei erringen kann: **Den Ehrenpreis in Gold der Bundesrepublik Deutschland und den Ehrenpreis der Stadt Gelsenkirchen.**

Ein Besuch unserer Gärtnerei von Frühjahr bis Spätherbst lohnt sich immer. Bitte vorher telephonisch anmelden. Besonders in den Monaten Juni bis September können Sie unsere Schaupflanzungen von Phlox und Helenium bewundern. Über 150 Phlox paniculata-Sorten und über 50 Helenium-Sorten – auch schon verloren geglaubte – können verglichen werden. Die Phlox- und Heleniumblüte war 2005 wunderschön, das Echo der Besucher des In- und Auslandes war sehr positiv und ermutigend. Mit grosser Freude sehen wir, dass die Anzahl der Phlox-Liebhaber in jedem Jahr wächst.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es uns in der Zeit von März bis Oktober oft nicht möglich ist, Besuchern sofort Pflanzen fertig zustellen. Wir raten zur vorherigen Bestellung oder telephonischen Terminabsprache. Führungen kleiner Gruppen durch die Gärtnerei ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Unsere Geschäftszeiten: Montag bis Freitag: 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00
Samstag: vormittags nach tel. Vereinbarung
Sonntag: geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Staudengärtnerei zur Linden

Telephon: 05402 – 5618
Fax: 05402 – 4706
Internet: www.zur-linden-stauden.de
E-Mail: info@zur-linden-stauden.de

Barry und Thomas McDaniel gilt unser besonderer Dank für die digitale Erneuerung und Gestaltung unseres Kataloges.



Niedrige und Hohe Blütenstauden Alphabetische Gesamtliste

	Höhe	Blüte- zeit	Preis- gruppe
<u>Acanthus</u> longifolius, rosa	80	7-8	E
<u>Achillea - Schafgarbe</u> filipendulina „Altgold“, dunkelgelb	80	6-9	C
--- „Coronation Gold“, goldgelb	70	6-8	C
--- „Golden Plate“ tiefgelb	120	6-8	C
Hybride „Schwellenburg“, zitronengelb	40	6-8	E
millefolium „Christel“, leuchtendrot Länger blühend nach Rückschnitt der alten Blütentriebe, Sonne und durchlässigen Boden, beste Sorte mit Fernwirkung. Sehr schön zu Rittersporn und Margeriten.	60-80	6-8	D
--- „Red Velvet“, dunkelsamtrot, straffe Stiele, grünes Laub.	70	6-9	E
<u>Aconitum – Eisenhut</u> x arendsii, dunkelviolettblaue Blütenrispen Glänzendgrünes Laub, unverzweigt. Sehr attraktiv in Verbindung mit Herbstanemonen, Silberkerzen, Miscanthus.	100	9-10	D
<u>Acorus – Kalmus</u> gramineus „Variegatus“ Zwergkalmus mit grün-weiss gestreiften, grasähnlichen Blättern. Für die Ränder kleiner Teiche oder an feuchten Stellen. Die Blüte ist ein kleiner, hellgrüner Kolben.	20	4-5	B
<u>Actaea – Christophskraut</u> alba, weisse Blüten, weisse Beeren an roten Stielen	100	5-6	F
rubra, weisse Blüten, rote Beeren	60	5-6	F
<u>Alchemilla – Frauenmantel</u> alpina Der Bodendecker besitzt dunkelgrünes Laub mit einem silbrigem Rand, gelbgrüne, zierliche Blütenstände. Sonne bis Halbschatten, sanfter Bodendecker zu rotlaubigen Stauden und Gehölzen, z.B. Acer palmatum „Dissectum Garnet“	15	6	C
mollis, grünlichgelb	30	6	B
<u>Amsonia</u> tabernaemontana, hellblau	80	6-7	E

	Höhe	Blütezeit	Preisgruppe
<u>Anaphalis - Perlkörbchen, Silberimmortelle</u> triplinervis „Sommerschnee“, weiss, silbergraues Laub	25	7-9	B
<u>Anemone – Anemone, Windröschen</u> canadensis Weisse wuchernde Wildanemone für halbschattige Plätze, an denen sonst nichts so recht wachsen will. Zwischen Gehölzen oder starkwachsenden Stauden.	40	5-6	D
hupehensis „Praecox“, rosa Herbstanemone	60	7-8	D
japonica „Andrea Atkinson“. Reichblühend, reinweisse, einfache Blüten. Sonne bis Halbschatten. Herbstblüher.	80	9-10	D
--- „Bowles Purple“ Rote, einfachblühende Herbstanemone. Sehr schön mit Gräsern, Wildastern und anderen Anemonen-Sorten	60	9-10	D
--- „Honorine Jobert“ reinweiss	80	8-10	D
--- „Königin Charlotte“ seidenrosa	80	7-9	D
--- „Pamina“ hellweinrot Halbgefüllte Blüten, reichblühend.	100	8-9	D
--- „Richard Ahrens“ seidenrosa Bei Kahlfrösten im Winter, wie alle Japananemonen, mit Laub oder Reisig abdecken oder an eine etwas geschützte Stelle pflanzen. Sonne bis Halbschatten.	100	9-10	D
nemorosa, weisses Buschwindröschen	10	4	B
--- „Alba Plena“, weiss, gefüllt	10	4	E
--- „Robinsoniana“, zartblauviolett	15	3-4	E
sylvestris, weisse Waldanemone	40	5-6	C
vitifolia Hybride „Septemberglanz“ hellseidenrosa Halbgefüllte Blüten, wüchsig und winterhart. Frühlingspflanzung ist ratsam.	80	8-9	D
--- „Serenade“ dunkelrosa Einfache Blüten, sehr winterhart mit schönen Samenständen.	80	8-10	D
<u>Anthemis - Färberkamille</u> tinctoria „E.C.Buxton“ zitronengelb Für sonnige, warme Plätze. Kann Trockenheit vertragen. Vor Winter-nässe schützen, verblühte Triebe ausschneiden.	50	6-10	C
--- „Wargrave“ goldgelb Dauerblüher für sonnige Plätze, auch als Kübelpflanze, für Schnitt geeignet, zeitiger Rückschnitt im Herbst ist empfehlenswert zur Bestockung vor dem Winter.	60-80	6-Frost	C
<u>Anthericum - Graslilie</u> liliago, weiss Unverzweigte Graslilie, schöne Blüten an hohen Stielen. Sonne und kalkliebende Wildstaude für die Steppenpflanzung. Sehr schön zu roten Rosen.	60	5-6	D
ramosum, weiss Ästige Graslilie mit kleineren Blüten und verzweigten Stielen. Sehr duftige Wirkung, Sonne und neutralen bis leicht sauren Boden bevorzugend.	60	6-7	C
<u>Arisarum</u> proboscideum, bräunliche Blüten Aronstabgewächs mit kuriosen Blüten die einer im Mausloch verschwindenden Maus ähneln, von der nur noch der hintere Teil und der Schwanz zu sehen sind. Halbschatten bis Schatten, Knollengewächs, leichter Winterschutz (z.B. Laubdecke) ratsam.	20	4-5	E
<u>Armeria - Grasnelke</u>			

	Höhe	Blütezeit	Preisgruppe
maritima „Düsseldorfer Stolz“, karminrot	15	5-6	B
--- „Rosa Stolz“ reinrosa (zL, 1989) In einem Garten fanden wir diese Grasnelke als Gegenstück zu „Düsseldorfer Stolz“. Die Blütenköpfe erscheinen ab Mai und remontieren bis zum Herbst. Ein Dauerblüher. Gut für Steingarten und Einfassungen. Durchlässiger Boden, Sonne.	15	5-Herbst	B
<u>Aruncus - Geissbart</u>			
aethusifolius „Herbstglut“ (z.Zt. nicht lieferbar) (zL. 1988) Eine Zwergsorte mit cremeweissen Blüten. Fällt besonders durch die intensive gelbe, dann leuchtend rote Herbstfärbung auf. Für halbschattige Steingärten, Tröge oder als Bodendecker für kleine Flächen zu verwenden.	20	6	
astilboides weiss Nur 50 cm hohe, zierliche Blütenstände über geschlitztem Laub. Interessant für kleine Gärten.	50	6-7	D
dioicus, weiss	150	6-7	D
<u>Asarum - Haselwurz</u>			
europaeum. Braunrot	15	3-4	B
caudatum braunrot Blätter grösser und heller im Grün als bei der heimischen Haselwurz. Wintergrün, gutwachsend in humosen Boden im Halbschatten bis Schatten. Langgezipfelte Blüten unter dem Laub.	15	5-6	C
<u>Asperula - Waldmeister</u>			
odorata, weiss duftend	15	5-6	A
<u>Aster</u>			
cordifolius „Photograph“ zartblau Schleieraster für Sonne bis Halbschatten und nicht zu trockene Böden. Für Schnitt geeignet. Herbstblüher.	80	9-10	D
divaricatus, weiss, Sonne-Halbschatten	60	9-10	C
dumosus „Augenweide“ Niedrige Kissenaster mit blauvioletten, halbgefüllten Blüten	30	9-10	B
--- „Blaue Lagune“ kräftiges Reinblau, gesunde Sorte!	40-50	8-9	B
--- „Feuersee“ (Otto) erfüllt alle Wünsche nach einer roten Kissenaster.	30	9-10	C
--- „Kristina“ reinweiss	40	9-10	B
--- „Rosenwichtel“ dunkelrosa (zL. 1971) Zwergaster, die mit dunkelrosa Strahlenblüten übersät ist, für Steingarten und zur Benachbarung mit anderen Herbstasterformen zu empfehlen.	15-20	9-10	B
--- „Zwergenhimmel“ hellblau (zL 1986) Halbgefüllte, reichblühende Sorte. Gesund und wüchsig.	30	9-10	B
ericoides „Blaue Esther“ blau (zL 1997) Blaue Form der rosablühende Sorte „Esther“, gesund und robust. Für Schnitzzwecke geeignet.	60-80	9-10	D
--- „Schneetanne“ Standfeste Myrtenaster, übersät mit kleinen weissen Sternchenblüten. Sonne, nicht zu trockener Standort, Schnitt.	120	10-11	C
--- „Weisse Auguste“ (zL. 1994) Dieser Sämling wurde uns von unserer langjährigen Staudenfreundin, Gesine Auguste Sievert geschenkt. Standfeste, kugelige, gesunde Laubbüsche, die mit weissen Blüten mit gelber Mitte übersät sind.	40	9-10	C

	Höhe	Blütezeit	Preisgruppe
Rotstielig			
--- <u>„Weisser Zwerg“</u> (zL. 1990) Eine niedrige Myrtenaster mit langer Blütezeit. Für Steingärten und Rabatte geeignet, aber auch in Schalen zur Herbstpflanzung zu verwenden, z.B. mit Erika gracillis. Wie alle Asten ein Bienen- und Schmetterlingsfreund.	40	ab 9	E
laevis, lichtblau	160	8-9	D
--- <u>„Elfenreigen“</u> lavendelblau (zL. 1993) Leicht überhängende, blaubereifte Stiele mit grünblauem Laub und lavendelblauen Blüten, die etwas grösser sind als bei der Art. Insgesamt noch eleganter und lockerer. Sehr schön mit Helianthus und anderen nordamerikanischen Herbststauden und Gräsern. Wildcharakter.	100-120	8-9	D
lateriflorus <u>„Horizontalis“</u> weisslich rosarot Spätherbstaster. Aus dem hohem, schönem, braunrotem Laubbusch erscheinen eine Vielzahl Sternchenblüten. Sonnige Rabatte, Schnitt.	70	9-10	E
novae-angliae <u>„Alma Pötschke“</u> lachsrot, leuchtende Farbe, auffallende Farbe	100	9-10	C
--- <u>„Rosa Sieger“</u> lachsrosa	120	8-9	C
novi-belgii <u>„Bewunderung“</u> leuchtendrosa (zL. 1977) Bildet hohe Büsche mit leuchtendrosa Blüten, die schon ab Ende August erscheinen. Mehltauresistent!	80	8-Frost	C
--- <u>„Blaukuppel“</u> mittelblau mit gelber Mitte (zL. 1986) Grosse Blüten, gut verzweigt. Mehltauresistent, wurde auf der Bundesgartenschau 1985 in Berlin mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.	100	9-Frost	D
--- <u>„Bonningdale White“</u> reinweiss	80	9-10	C
--- <u>„Charlotte zur Linden“</u> hellblau (zL. 2001) Eine hohe Aster, deren blaue Blüten im Verblühen verstärkt rosig schimmern. Die Zweige hängen elegant über und sind mit 3-4 cm grossen Blüten besetzt. Die gelbe Blütenmitte verfärbt sich im Verblühen rötlich. Eine herrliche Aster mit Wildcharakter.	160-170	10-11	D
--- <u>„Gewittersturm“</u> violettblau (zL. 1985) Grosse Blüten mit gelber Mitte, halbgefüllt, mehltauwiderstandsfähig.	100	9-10	D
--- <u>„Herbstmorgen“</u> weiss (zL. 2001) Bringt hohe einfach, weisse Blütenbüsche hervor, die im Alter imponierend und reizvoll sind, zumal die rote Herbstfärbung einen schönen Kontrast zu den rosa Knospen und weissen Blüten darstellt. Einzigartige Sorte mit Wildcharakter. Langblühend.	120-140	10-11	D
--- <u>„Karminkuppel“</u> karminrot	80	9-10	C

--- „ Katja “ mittelblau (zL. 2000) Starkwachsende grossdoldige Glattblattaster mit roten Stielen und Blüten in reinem, hellem Mittelblau, gesund, ausgesucht von der Gartenarchitektin Katja Hildebrandt.	110-120	9-10	D
--- „ Lederstrumpf “ leuchtendblau mit gelber Mitte (zL. 1992) Sehr gesundes, lederartiges, dunkelgrünes Laub. Die Blüten= mitte wird rötlich im Verblühen. Standfest, Schnitt.	80-100	9-10	D
--- „ Porzellan “ porzellanblau. Bringt grosse, halbgefüllte Blüten, sehr gesund und wüchsig.	100	10	C
--- „ Rosa Perle “ leuchtendrosa (W. Otto) Halbgefüllte Blüten mit goldgelber Mitte, sehr schön. Auch zum Schnitt geeignet.	120	10	C
--- „ Rosenpompon “ rosenrot (zL. 1990) Halbgefüllte Blüten wie bei Erigeron „Rosa Triumph“, mehlttauresistent.	100	9-10	C
--- „ Strahlenmeer “ mittelblau (zL. 1995) Strahlenförmige Blüten wie bei Erigeron, gesund, Schnitt.	80	10	D
--- „ Violetta “ tiefviolettblau	100	9-10	D
sedifolius „ Nanus “ reinblau	40	8-10	D
<u>Astilbe – Prachtspiere.</u>			
x arendsii „ Bergkristall “ schneeweisse Blütenrispen mit grünlichen Spitzen	100	7-8	C
--- „ Brautschleier “ weiss	60	7	C
--- „ Cattleya “ orchideenrosa	100	8	C
--- „ Feuer “ lachsrot	80	8	C
--- „ Glut “ dunkelrot	80	8	C
--- „ Snowdrift “ weiss Sehr schöne, reinweisse Blütenbüschel, kompakt. Eine sehr reichblühende, gesunde Sorte.	60	6-8	C
chinensis „ Finale “ frischrosa	40	8-9	C
--- „ Serenade “ rosarot	40	8-9	C
--- „ Veronica Klose “ dunkelrosa	40	8-9	D
crispa „ Perkeo “ dunkelrosa	15	7	E
davidii „ King Albert “ weiss	150	8	E
glaberrima „ Inshriach Pink “ hellrosa	20	7-8	E
japonica „ Bronzelaub “ weisslichrosa Frühe niedrige Sorte mit bronzegrüner Laubfärbung.	50	6-7	C
koreana, gelblichweiss	40	7-8	D
rivularis „ Grandiflora “ cremeweiss	150	8-9	D
simplicifolia „ Rosea “ reinrosa	40	8	C
--- „ Sprite “ hellrosa, dunkles Laub	40	8	C
taquetii „ Purpurkerze “ leuchtend purpurrot	100	8-9	C
thunbergii „ Professor van der Wielen “ reinweiss	100	8	C
--- „ Moerheimii “ weiss	120	7-8	C
--- „ Straußenfeder “ lachsrosa, überhängend	90	8	C
<u>Astilboides - Tafelblatt</u>			
tabularis, weiss, tellerartige Blätter, Vanilleduft	100	6-7	E
<u>Azorella - Andenpolster</u>			
trifurcata „ Minima “ gelbgrünliche Blüten Ein hervorragender, immergrüner, nicht zu stark wachsender Bodendecker, der sich ganz flach über den Boden zieht. Sonne bis Halbschatten, frischer Boden, auch als Grabbepflanzung geeignet, nicht verkahlend. Könnte Sagina subulata ersetzen.	3	5-6	C
<u>Baptisia - Indigolupine</u>			
australis, indigoblau Viel zu wenig verwendete Staude. Lupinenähnliche Blüten erscheinen über gesundem, blaugrünem Laub, das an Eukalyptus erinnert. Schnitt, Sonne, viel schöner als Lupinen. Gesund!	100	6-7	E

Bergenia - Bergenie

Hybride „ Abendglocken “ dunkelrot	40	4-5	D
--- „ Baby Doll “ helles Rosa (zL. 1971) in einem Sämlingsbeet fiel uns diese wintergrüne Bergenie durch ihr gesundes, rundes Laub und die frühe Blütezeit auf. Die Glöckchen erscheinen in einem hellen Rosa, das sich während der Blüte dunkler färbt. Gut als Bodendecker zu verwenden.	30	4-5	D
--- „ Bach “ grünlichweiss Sehr hübsche neuere Sorte. Das grüne Laub ist auch sehr gut zum Schnitt. geeignet.	40	5	E
--- „ Britten “ weisslichrosa mit weissem Auge Interessante Sorte mit länglichem Laub.	50	4-5	E
--- „ Eroika “ purpurviolett Grosse Blüten an roten Stielen über schönem, rötlichem Laub, vor allem im Winter. Schnitt.	40-50	4-5	E
--- „ Herbstblüte “ dunkelrosa Herbstblühend, im Frühjahr remontierend. Bei kühlem Sommerwetter sogar durchblühend.	40	8-10	E
--- „ Oeschberg “ frischrosa	40	4-5	E
--- „ Purpurglocken “ purpurrot	50	4-5	D
--- „ Purpurkönigin “ purpurrot	40	4-5	D
--- „ Rosi Klose “ leuchtend lachsrosa	30	4-5	D
--- „ Schneekönigin “ apfelblütenrosa	40	4-5	D
--- „ Winterzauber “ rosarot (zL. 1991) Diese Sorte fiel durch Schnellwüchsigkeit und besondere Winterschönheit des grossen, schwarzroten Blattwerkes auf. Im Frühjahr verfärben sich die Blätter wieder grünlich. Zum Schnitt geeignet.	50	5	G

Brunnera - Kaukasusvergissmeinnicht

macrophylla, lichtblau	50	4-5	C
--- „ Betty Bowring “ weiss! Hier bieten wie die seltene reinweiss blühende Form des Kaukasusvergissmeinnicht an. Gesund und wüchsig. Sehr schön zusammen mit der normalen, blau blühenden Art. Geringe Stückzahlen.	50	4-5	H
--- „ Jack Frost “ blau, silberweisse Blätter mit grünem Rand. Eine aparte Sorte, halbschattig pflanzen. Sehr schön im Kontrast mit rotlaubigen Stauden und Ophiopogon planiscarpus „Nigrescens“	35-40	3-6	G
--- „ Langtrees “ lichtblau mit schönem silbrig geflecktem Laub.	40	4-5	D

Calamintha - Steinquendel

nepetoides, porzellanblau, Bienenweide	30	7-10	C
--	----	------	---

Campanula - Glockenblume

alliarifolia, milchweiss	60	6-8	C
garganica „ Blue Gown “ mittelblau mit weissem Auge Zwergglockenblume. Sehr schön!	10	6-10	C
portenschlagiana „ Birch Hybrid “ blauviolett	15	5-8	C
poscharskyana „ Stella “ dunkellila	15	6-10	C
punctata „Reifrock“ cremeweiss (z.Zt. nicht lieferbar) (zL. 1994) 30 cm hohe Stiele, die Blüten haben einen doppelten, gezipfelten Kranz. Braucht Platz, da sie, wie alle Campanula punctata Ausläufer macht und relativ weitläufige Teppiche bildet. Sonne bis Halbschatten.	30	6-7	

--- „ Roter Reifrock “ rosarot (zL. 1999) Rosarote lange Glocken mit zweifachem Blütenzipfelkranz auf verzweigten Stielen über grün-rötlichem Laub. Teppichbildend durch unterirdische Ausläufer. Es lohnt sich, während der Blütezeit in die Blüten zu schauen, die innen hellrosa und getüpfelt mit roten Pünktchen sind.	50-60	6-7	E
---	-------	-----	---

Cephalaria - Riesenscabiose

gigantea, mondgelb Hohe Solitärstaude mit scabiosenähnlichen Blüten. Wildcharakter, volle Sonne, durchlässiger Boden. Insektenweide.	160-180	7-9	D
---	---------	-----	---

Chelone - Schildblume

obliqua, dunkelrosa	80	9-11	C
---------------------	----	------	---

Chrysanthemum - Margerite, Chrysantheme

corymbosum „ Festtafel – Sämlinge “ weisse Bündelmargerite Prächtige Wildstaude mit kleinen, aber in grossen Sträussen vereinigten Blüten. Grossartige Gesamterscheinung, wie eine festliche, weissgedeckte Tafel mit goldenen Glanzlichtern. Schnitt.	100	6-7	C
hortorum „ Bienchen “ gelb mit orange Hauch Kleine Pomponblüten. Sehr schön. Blüten auch zum Trocknen geeignet	100	6-7	C
--- „ Bornim “ rotbraun halbgefüllt	80	10	C
--- „ Brautstrauss “ silberrosa Eine niedrige Sorte mit gefüllten Blüten. Schöne, frühblühende Bereicherung des Sortiments	45	ab 8	C
--- „ Brennpunkt “ samtröt Gefüllte Blüten, auffallend, Schnitt, Sonne und durchlässigen Boden	70-80	9-10	C
--- „ Bronzeteppich “ orangebraun	50	9-10	C
--- „ Cinderella “ lilarot Halbgefüllte Blüten mit auffallend gelber Mitte. Schnittwert, Sonne.	70	10-11	C
--- „ Herbstsonate “ frischrosa mit gelber Mitte Halbgefüllte Blüten, die in grosser Anzahl erscheinen. Alle Winterastern sind	70	ab 9	C

gut zum Schnitt geeignet. Sie sollten im Frühjahr gepflanzt werden und bei Kahlfrösten im Winter mit Reisig geschützt werden			
--- „Kampfhahn“	glühendrot	80	8-9 C
--- „Karminsilber“	karminrot gefüllt	80	9-10 C
--- „Kleiner Bernstein“	hellbernsteingelb	80	9 C
--- „L’Innocence“	hellrosa-weiss, duftend	70	10 C
--- „Orchid Helen“	cattleyenrosa gefüllt	50	8-9 C
--- „Ordensstern“	goldbraun gefüllt	80	9-10 C
--- „Poesie“	creme mit gelber Mitte	60	9-10 C
Schöne, neue Winteraster. Ein doppelter Blütenkranz aus abgerundeten, cremefarbenen Zungen umgibt harmonisch die gelbe Mitte. Gut durchlässiger Boden, keine Winternässe, bei Kahlfrösten etwas Reisigschutz geben, Schnitt.			
--- „Rosette“	rosa, vollgefüllt	70	9-10 C
Diese Sorte fanden wir in einer kleinen Staudengärtnerei in Dänemark. Sie fällt durch vollgefüllte Blüten mit gelben Spitzen auf. Absolut Winterhart.			
--- „Schneessturm“	cremeweiss	70	10 C
Fällt durch vollgefüllte, cremeweisse Blüten und niedrigem Wuchs auf. Reichblühend			
--- „Schneewolke“	schneeweiss halbgefüllt	50	10 C
--- „Schwefelsonne“, (z.L. 2002)		70-80	10-11 D
Kreuzung zwischen „Goldmarienne“ und arcticum			
„Schwefelglanz“. Schwefelgelb, einfach blühend, gut wachsend, glänzendes Laub, zum Schnitt geeignet und sehr winterhart.			
maximum	„Christine Hagemann“ weiss gefüllte Sterne	70	6-8 C
--- „Firnglanz“	reinweiss, einfach	70	7-8 C
--- „Juno“	weiss, einfach	80	6-7 C
Standfeste, große, einfache weissblühende Staudenmargerite. Für Schnitt geeignet. Nach der Blüte sollte ein Rückschnitt erfolgen, um ein Remontieren im Herbst zu fördern. Schöner Nachbar zu Rittersporn und Rosen.			
--- „Snehurka“	weiss, dichtgefüllt	80	6-7 D
Dichtgefüllte Margerite mit gefransten Blütenblättern. Schnitt. Nach der 1. Blüte zurückschneiden um eine 2. Blüte im Herbst zu erhalten. Nach 3 bis 4 Jahren sollte die Pflanze im Frühjahr geteilt und neu gepflanzt werden			
serotinum	„Herbststern“ weiss	150	9-10 D

Chrysopsis - Goldaster

villosus	„Golden Sunshine“ goldgelb	120	8-10 D
----------	----------------------------	-----	--------

Cimicifuga - Silberkerze

acerina,	weiss	100	8-9 E
cordifolia,	cremeweiss	150	8-9 E
ramosa,	weiss	200	9-10 E
---	„Atropurpurea“ weiss, hellbraunrotes Laub	200	9-10 G
---	„Brunette“ weiss, dunkelbraunrotes Laub	150	9-10 I
Eine tolle Sorte! Sehr einheitliches braunrotes Laub, welches in schönem Kontrast zu den weissen Blüten steht. Vegetativ vermehrte Sorte.			
---	„James Compton“ weiss	160	8-9 H

ramosa „Luftschlange“ weiss, zur Zeit nicht lieferbar.

200 8-9

(zL. 1991) Ende August-Anfang September erblüht diese, im Alter oft bis zu 200 cm hohe Silberkerze, mit schön geschwungenen Blütenrispen, die sich wie Luftschlangen im Wind wiegen. Duftend. Die Wirkung dieser wunderschönen Sorte wird durch das grünbraune Laub noch verstärkt.

Convallaria - Maiglöckchen

majalis	„Grandiflora“ weiss	20	5 B
---	„Prolificans“ weiss	20	5 H
Diese seltene Form des Maiglöckchens besitzt grosse, kurios gefüllte			

Blüten, die zur Blütezeit im Mai den sehr intensiven, dennoch angenehmen, typischen „Maiglöckchenduft“ verströmen. Wuchert nicht so stark wie die Art. Reichblühend. Herrlicher Bodenbedecker, zieht im Sommer ein. Nur geringe Stückzahlen lieferbar.

Coreopsis - Mädchenauge

palmata, goldgelb Strahlenblüten über dunkelgrünem, quirlförmig angeordnetem Laub. Straffer Wuchs, sehr schön in der Rabatte. Ordnungsheld!	60-80	6-7	D
tripteris, hellgelbe Wildart	180	8-9	D
verticillata “Grandiflora” , gelb	60	7-9	C
--- “Moonbeam” lichtgelb Eine wertvolle Sorte aus den USA. Lichtgelbe Sternblüten erscheinen schleierartig den ganzen Sommer auf dem nadelartigem Laubbusch.	30	7-9	C

Crambe - Riesenschleierkraut

cordifolia, weiss Riesenschleierkraut oder Meeerkohl. 180 cm hoher Schleier aus unzähligen weissen Blütchen. Durchlässiger, magerer Boden, volle Sonne, Solitärstaude die ca. 1qm Platz braucht.	180	6-7	ab F
--	-----	-----	------

Cyclamen - Alpenveilchen

coum, rosa bis rote Farbtöne	10	2-4	E
--- „Album“ weiss	10	2-4	E
neapolitanum --- “Album” weiss	10	8-9	E

Deutzia - Deutzie

gracilis „Nikko“ weiss (Nikko Botanic Garden, Japan) Dieses hübsche Zwerggehölz, das wir von Kurt Bluemel, Maryland, USA erhielten, ist im späten Frühjahr überdeckt mit Blüten und eignet sich hervorragend für Steingärten und Tröge. Das grüne Laub färbt sich im Herbst burgunderrot.	30-50	5-6	G
---	-------	-----	---

Dianthus - Nelke

arenarius (Typ Schweden) weiss Sandnelke, zart geschlitzte Blüten, die sehr stark duften. Über niedrigem Polster stehen die Blüten an ca. 10 cm. hohen Stielen, volle Sonne, durchlässiger, sandiger Boden.	10	5-6	C
caesius „Bad Tölz“ rosa (zL. 2000) Diese kleine Nelke gefällt durch ihre dichtgefüllten rosa Blüten, die einen wunderbaren Nelkenduft verströmen. Graublaues Laubpolster. Sonne, trockener, magerer Standort. Steingärten, Tröge, Mauern.	5	5-6	C
--- „Eydangeri“ rosa gefüllt, grünblaue Matten, duftend.	10	5-6	C
--- „La Bourbille“ rosa, langsam wachsend, Duft.	5	5-7	C
--- „Pink Jewel“ frischrosa gefüllt, kleinere Polster, Nelkenduft.	10	5-6	C
--- “Rubin” dunkelrot, duftend, stahlblaue Polster.	10	7	D
plumarius „Altrosa“ rosa 70 Jahre und kein bisschen entbehrlich. Vollgefüllte Blüten, die den typischen Nelkenduft verströmen. Graublaue, nadelförmige Laubpolster, die sehr gut ausdauern in magerem Boden und voller Sonne. Steingärten, Vordergrundpflanzung, Einfassung, Schnitt.	25	5-6	C

Dicentra - Tränendes Herz

spectabilis, rosa-weiss	80	5-6	D
--- “Alba” reinweiss	80	5-6	E

Disporopsis

pernyi (Polygonatum cyrtonema) weiss Ähnlich dem Salomonssiegel, stark duftend. Straffe Triebe mit weissen Glockenblüten. Laubhumus im Halbschatten bis Schatten. Bedingt immergrün.	25-30	5	G
<u>Dodecatheon - Götterblume</u>			
meadia „Hermes“ reinweiss Attraktive, reinweisse Götterblume mit alpenveilchenähnlichen Blüten an langen, drahtigen Stielen. Steingartenstaude für nährstoffreichen, frischen Humusboden. Sonne bis Halbschatten. Zieht im Sommer ganz ein. Zum Schnitt geeignet.	30	5-6	E
pulchellum „Red Wings“ leuchtend rot, insgesamt zierlicher	20	5-6	D
<u>Echinacea - Purpursonnenhut</u>			
purpurea, karminrot	90	7-9	C
--- „Alba“ weiss Weissblühender Sonnenhut. Sonne. Schön zusammen mit der rotblühenden Art.	60-80	7-9	C
--- „Kim's Knee High“ purpurrot	50-60	6-8	D
<u>Echinops - Kugeldistel</u>			
banaticus „Blue Ball“ dunkelblau	110	7-9	D
<u>Epimedium - Elfenblume</u>			
x perralchicum „Frohneiten“, gelb	30	4-6	C
pinnatum „Elegans“, goldgelb	30	4-6	C
x rubrum, rot mit weiss	30	4-6	C
x versicolor „Sulphureum“ schwefelgelb	30	4-6	C
x warleyense „Orangekönigin“ Bodendecker für Halbschatten bis Schatten in humosem Boden	30	4-6	C
<u>Erigeron - Feinstrahlaster</u>			
Hybride „Sommerneuschnee“ weiss in rosa übergehend	60	6-8	C
<u>Eryngium - Edeldistel</u>			
planum, blau	80	7-9	C

Eupatorium - Wasserdost

cannabinum „Plenum“ Gefüllte Blüten. Feucht und sonnig pflanzen. Wuchert nicht wie die Art!	130	7-9	D
maculatum „ Augustrubin “ weinrot (ab Herbst 2007, bitte vorbestellen) (zL. 1989) Mit dieser Sorte ist es uns gelungen, den Dost auch für kleinere Gärten interessant zu machen. Er bildet grosse, weinrote Dolden, die wochenlang blühen, dazu straffe, dunkelrote Stiele. Die frühe Blütezeit schon ab August und die geringe Höhe machen die Sorte unentbehrlich. Sonne bis Halbschatten, frische Böden, sehr schön in Wassernähe, Bienen- und Schmetterlingsweide. Schön auch zusammen mit anderen „Wasserbegleitpflanzen“!	130	ab 8	G
--- „ Atropurpureum “ purpurrot Dunkelrotes Laub, das in schönem Kontrast zu den weissen Blüten steht. Schnitt. Sonne bis Halbschatten, frischer bis feuchter Boden. Sehr schön mit Herbstgräsern, Polygonum amplexicaule Sorten.	180	8-9	F

Euphorbia - Wolfsmilch

amygdaloides var. robbiae gelb Winter-bis immergrün, lederartige Blätter, gelblichgrüne Blüten. Sehr gut als Bodendecker unter Gehölzen, schluckt willig das anfallende Herbstlaub und wäre eine gute Alternative zu Pachysandra und Hypericum.	30	4-5	D
characias, grüngelb Imposante Wolfsmilch mit ganzjährigen graugrünen Blättern und zitronengelben Blütenköpfe im Frühjahr. Volle Sonne und durchlässiger, magerer Boden, warme Standorte wählen und Winterschutz geben. Schön zur Einzelstellung und mit Blattschmuckstauden, z.B. Hosta Hybride „Sum and Substance“.	79-90	Frühjahr	E
cyparissias, gelbgrün Die wuchernde Zypressenwolfsmilch trägt grüngelbe Blüten (bei allen Wolfsmilchgewächsen sind die Blüten eigentlich Hochblätter!) im Mai, nadelförmiges Laub und rötliche Früchte. Sonne, sandige Böden, zum Verwildern	30	Frühjahr	D
dulcis „ Chamaeleon “ dunkelrotes Laub Diese Wolfmilch überzeugt durch ihr auffallend dunkelrotes Laub, bildet kompakte Büsche. Die gelblichroten Blüten sind eher unscheinbar. Schöne Blattschmuckstaude, sonniger Standort, Rückschnitt nach der Blüte.	30	5-6	D
griffithii „ Fireglow “ aprikosenrot Über lichtgrünem Laub bilden sich die Blütenstände mit aprikosenroten Hochblättern. Schöne Herbstfärbung. Gerne in frischem Boden. Breitet sich etwas aus und sieht in Wassernähe besonders gut aus.	80	6-8	E
polychroma, gelbgrün	40	4-5	C

Filipendula - Mädesüss

palmata „ Elegans “ zartrosa	100	7-8	D
--- „ Nana Rosenelfe “ zur Zeit nicht lieferbar. (zL. 1992) Hier entstand eine wirklich Zwergsorte von nur 25 cm Höhe mit tiefrosa, zarten Blüten. Ein unersetzlicher Schatz für frische und halbschattige Standorte. Der Boden sollte nie austrocknen.	25	7	
rubra „ Venusta “ warmrosa	160	7-8	D
vulgaris „ Plena “ weiss gefüllt	40	6-7	C

Fuchsia - Fuchsie

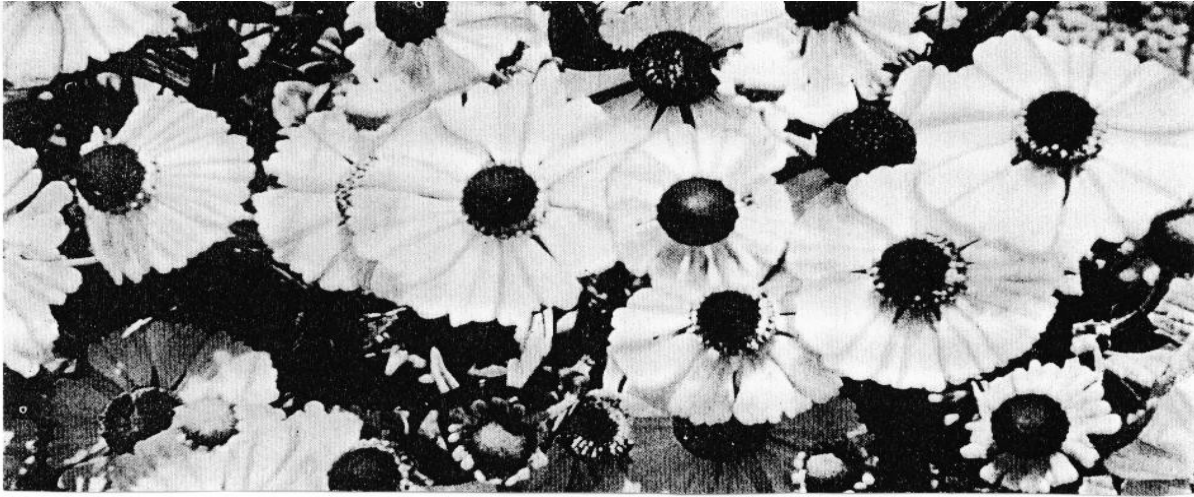
riccartonii, rot-blaue Blüten Grazile, rot-blaue Blüten. Geschützter Standort, Winterschutz, Rückschnitt im Frühjahr, nach strengen Wintern Austrieb oft erst im Mai/Juni. Sonne bis Halbschatten, frischer Boden.	120-150	7-Frost	E
---	---------	---------	---

Geranium - Storchschnabel

x cantabrigense „ Karmina “ Karminrote Form von „Biokovo“ mit gleichguten Eigenschaften, gehört zu den wichtigsten bodenbedeckenden Stauden. Immergrün, rötliche Herbstfärbung, Laub duftend.	25	5-6	C
--- „ St. Ola “ weiss Grosse reinweisse Blüten über gesundem, sattgrünem Laub.	25	5-7	C
-- cinereum „ Ballerina “ lilarosa, schwarz gestrichelt	15	7-8	D
--- “var. subcaulescens “Giuseppii” , purpurrot, schwarzes Auge.	15	6-7	D
dalmaticum, seidenrosa	10	6-7	C
--- “Album” , weiss	10	6-7	C
endressii, dunkelrosa	30	5-9	C
grandiflorum „ Alpinum “, tiefblau	30	6-7	C
--- „ Gravetye “, hellblau mit purpur Schein	30	6-7	C
himalayense „ Baby Blue “, violettblau Grosse violettblaue Blüten. Langblühend. Sonne - Halbschatten, schöner Bodendecker, Rückschnitt nach der ersten Blüte!	25	ab 6	D
--- „ Birch Double “ gefüllt rotviolett Sehr hübsche gefüllte Blüten. Noch viel zu wenig verwendet, gesund und wüchsig.	25	5-6	D
Hybr. „ Ann Folkard “ (psilostemon x procurrens) amarant mit schwarzer Mitte Die Blüten stehen über goldgrünen Blättern. Sonne bis Halbschatten, humoser Boden. Erweckt einen leicht rankenden Eindruck und wächst gerne durch benachbarte Pflanzen hindurch, z.B. zartrosa Rosen. Exzellente Sorte!	40	6-10	F
--- „ Johnsons Blue “ violett	50	6-7	C
--- “Patricia” (psilostemon x oxonianum) magentarosa mit dunklem Auge Lange Blütezeit. Sonne bis Halbschatten, humoser Boden. Sehr schönes neueres Geranium, universell einsetzbar.	60	6-9	E
--- „ Phillippe Vapelle “ (platypetalum x renardii) blau Ein blaublühendes Geranium renardii, graugrüne Blätter, reichblühend, Sonne bis Halbschatten. Um Längen besser als G. renardii „Whiteknights“	40	6-7	D
--- „ Sue Crûg “ rosaviolett, dunkelviolette Adern, schwarzviolettes Auge Eine absolut neue, sensationelle Storchschnabelzüchtung aus Wales. Die Eltern sind G. Hybride „Salomé“ und G. oxonianum. Diese Sorte vereinigt die guten Eigenschaften der beiden Eltern in sich. Grosse Blüten, gesund und reichblühend, wächst gerne durch benachbarte Pflanzen hindurch. Wir sind begeistert von dieser einzigartigen Pflanze! Sonniger bis halbschattiger Standort. Schöne intensive Farbe!	50-60	5-11	H
ibericum „ Rosemore “(Roesemoor) violettblau Kompakter Storchschnabel. „Rosemore“ entwickelt eine attraktive Herbstfärbung, gute Gruppenwirkung.	35	6	D
maculatum, zartlilarosa Eine Art aus den USA für Wildgärten in Sonne oder Halbschatten. Zartlilarosa Blüten, die am Grund in Weiss übergehen. Schöne Herbstfärbung.	60	5-6	D
X magnificum, tiefviolett	50	6-7	C
nodosum, lilarosa, dunkel gestreift, glänzendes Laub	40	5-8	C
--- “Purpur” dunkelviolettrot, (zur Zeit nicht lieferbar) Diese Sorte besitzt, im Gegensatz zur Art, auffallende dunkelviolettrote Blüten. Schöner wuchsstarker Bodendecker für halbschattige bis schattige Lagen.	40	5-8	
X oxonianum „ Claridge Druce “ lilarosa	50	6-7	C
palustre, magentarosa Magentarosa, dunkelpurpur geadert. Lange Blütezeit. Frischer bis feuchter Boden, Sonne, erträgt auch Trockenheit.	40-50	6-Frost	C
platypetalum , tief blauviolett mit rötlichen Streifen. Nicht zu verwechseln mit Geranium x magnificum. Die Blätter sind weniger tief geteilt, der Wuchs ist kompakter. Sonne oder Halbschatten, humoser Boden. Insgesamt ordentlicher als magnificum	30		C
--- „ Fliederballet “ fliederrosa (zur Zeit nicht lieferbar) (zL. 1998) Dieser Wiesenstorchschnabel mit fliederrosa Blüten und dunklen Staubgefässen blüht in Mai-Juni. Nach	50-60	5-6	

der 1. Blüte radikaler Rückschnitt, damit das Laub und neue Blüten eine Chance haben.

--- „ Gletschereis “ eisblau (zur Zeit nicht lieferbar) (zL. 1999) Eisblaue Blüten mit hellen Staubgefässen zieren diesen Wiesenstorchschnabel. Standort sonnig bis halbschattig, guter, nicht zu trockener Boden. Rückschnitt.	50-60	5-6	
psilostemon strahlend Magentarot mit schwarzer Mitte Rabatten- und Wildstaude. Schöne Herbstfärbung. Sehr auffallende Blütenfarbe.	80	6-8	E
renardii, weiss mit blauer Strichelung	25	6-7	D
--- „ Tschelda “ bläulichrosa, violettblau geadert Diese Sorte hat schön geformtes, weichwolliges Laub. „Tschelda“ ist eine neue grossblumige G. renardii-Hybride. Sonne bis Halbschatten.	30-40	5-7	D
x riversleaianum „ Russel Prichard “ purpurrot, Winterschutz!	20	6-9	D
sanguineum, blutrot	30	5-7	C
--- „ Album “ weiss	30	5-7	C
--- „ Jubilee Pink “ tiefdunkelrosa	15	5-9	E
--- „ Lancastriense “ hellrosa, rot gestreift	10	5-8	C
--- „ Nanum “ lilarot	15	5-9	E
--- „ Shepherds Warning “ lachsrosa	15	5-9	E
sylvaticum „ Album “ weiss	50	6-7	D
--- „ Amy Doncaster “ tiefblau mit Weissm Auge Die schönste blaue sylvaticum-Sorte. Rückschnitt nach der Blüte gegen Selbstausaat, damit die Pflanze neu durchtreiben kann und vielleicht nochmals blüht.	50-60	5-6	D
<u>Geum – Nelkenwurz</u>			
bulgaricum „ Diana “, goldgelb Goldgelbe Blüten mit eventueller Nachblüte. Sonne bis Halbschatten, nicht zu trockenen Boden.	40	5-6	C
coccineum „ Carlskaer “, kupfer Kupferfarbene Nelkenwurz aus Schweden. Reich blühend und gut wachsend. Frischer Boden, Sonne bis Halbschatten.	40	5-6	D
--- „ Werner Arends “ orange	25	5-7	C
<u>Gillenia - Dreiblattspiere</u>			
trifoliata, weiss	70	6-7	D
<u>Gunnera - Mammutblatt</u>			
manicata, rötlichbraun, Winterschutz!	150	8-9	ab E
<u>Gypsophila - Schleierkraut</u>			
Hybride „ Rosenschleier “, rosa gefüllt.	30	6-8	C
<u>Hacquetia - Schaftdolde</u>			
epipactis, gelbgrün	25	3-4	E



Helonium - Sonnenbraut

Hybride „Baudirektor Linné“, rotbraun	100	8-9	C
--- „Biedermeier“, rotbraun mit schönem. gelbem Rand. Sehr hübsche Sorte!	100	7-8	D
--- „Blütentisch“ goldgelb mit brauner Mitte	80	ab 8	D
Standfest. Eine sehr schöne Sonnenbraut, die mehr Beachtung verdient.			
--- „Bruno“, dunkelrot mit braun	100	8	C
--- <u>„Can-Can“</u>	120	8-9	E
(z.L 1999)Farblich sehr schön abgestimmte Blüten, Durchmesser 4.5 cm.!			
Um die braune Mitte folgen ein gelber, dunkelorange und hellorange			
Ring. Die Blütenblätter sind stark gewellt und unterseits dunkelorange.			
--- „Dauerbrenner“, (z.L 2000) rot mit gelb, im Verblühen orangebraun	170	8-9	D
--- „Dunkle Pracht“ dunkelbraun-rot	100	8-9	D
--- „Feuersiegel“ hellgold-rot geflammt	170	8-9	D
--- „Flammenrad“, Grosse Blüten, orangerot mit gelbem Rand	160	Ende 7	F
--- <u>„Flammendes Käthchen“</u> , braunrot mit gelblich geflammtem Rand.	120	7-8	D
(z.L 1988) Im Verblühen einheitlich braun			
--- „Gartensonne“, gelb mit braunem Zentrum. Fast 100 Jahre alte Züchtung.	150	7-8	D
--- „Goldkogel“, goldgelb mit braunem Zentrum	100	8	D
Eine niedrige „Golddrausch“, aber früher blühend.			
--- „Goldlackzwerg“ goldlackbraun, gedrungener Wuchs.	80	ab 8	C
--- „Golddrausch“, goldgelb, Mitte braun.	120	8-9	C
--- <u>„Hartmut Rieger“</u> , goldgelb mit stark bräunlichroten Streifen.	120	8-9	E
(z.L 2003) Die mittelspäte Sorte stellt mit ihren 4 cm geschlossenen			
Blüten und dem Blütenreichtum eine neue Erscheinung dar. Im			
Aufblühen sind die Blüten goldgelb mit stark bräunlichroten Streifen, im			
Verblühen ergibt es einen herrlichen Zusammenklang heller und dunkler			
aprikosenfarbener Töne. Diese Sorte wurde von dem Helonium-Liebhaber			
Hartmut Rieger, bekannt durch die Sorte, „Westerstede“, aus einem			
Sämlingsbeet bei uns ausgelesen.			
--- „Helena“ hellgelb,	120	8-9	D
Hellgelbe Blüten erscheinen in grossen Mengen. Wie alle Helonium sehr			
gut zum Schnitt geeignet und ein Insektenmagnet.			
--- <u>„Indianersommer“</u> braunrot	100-120	8-9	D
(z.L 1988) Diese Sonnenbraut ist von einer warmen, braunroten			
Farbenpracht. Schöne, geschlossene Blütenscheiben.			
--- „Julisamt“, dunkelrot	100	7-8	E
--- „Kanaria“ Beste hellgelbe Sorte.	120	ab 8	C
--- „Karneol“, braunrot wie der Edelstein	120	8	D
--- <u>„Kleiner Fuchs“</u> , fuchsrot mit gelb geflammtem Rand	100	ab 8	D

(z.L 1989) Helenium werden gerne von Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten besucht.

--- „ Königtiger “, braun, gelb, rot Brauner Blütenknopf umgeben von einem gelben, inneren Ring; roten Mittelring und einem schmalen, gelben Aussenring der Blütenblätter.	150	8-9	D
--- „ Kugelsonne “, hellgelb	160	8-9	C
--- „ Kupfersprudel “, kupferbraun	150	8-9	D
--- „ Kupferziegel “, kupferrot mit schwarz (z.L 2002) Fällt durch die kupferroten Blütenblätter auf, die ziegelförmig um den fast schwarzen Blütenknopf angeordnet sind.	100	7-8	E
--- „ Kupferzweig “, kupferrot Langblühende Sonnenbraut, guter, durchlässiger Boden, Sonne, guter Schnittwert.	80	6-9	D
--- „ Luc “, orangerot (z.L 2000), Wunderschöne, orangerote, großblütige Sonnenbraut. Langblühend, vor allem wenn die abgeblühten Triebe herausgeschnitten werden.	80-100	6-9	D
--- „ Mahagony “, samtrot, mit bläulichem Schimmer.	70	ab 8	D
--- „ Marion Nickig “, karneolrot mit ganz wenigen goldenen Spitzen. (z.L 1998) Von der Pflanzenphotographin in unserem Betrieb ausgewählte Sonnenbraut. Blüte 3,5 cm im Durchmesser, im Verblühen gelb werdend.	80-90		D
--- „ Moerheim Beauty “, braunrot	80	7-8	C
--- „ Rauchtopas “, aprikosengelb und braunrot Sonnenbraut mit gewellten Blütenblättern, die oberseits aprikosengelb und unterseits braunrot sind, brauner Mittelknopf. Aparte Erscheinung, besonders wenn die Sonne die Blütenblätter durchstrahlt.	150		D
--- „ Rotkäppchen “, tiefrotbraun	70	8	E
--- „ Rubinzweig “, tiefrubinrot (z.L 1989) Vorläufig die schönste niedrige Sorte, lang und reichblühend. Diese Sorte begeisterte sogar die holländische Post, es wurde eine Briefmarke in den Handel gebracht! „AWARD OF GARDEN MERIT“ in England!	70	8-9	E
--- „ Samtjuwel “, braunrot mit gelben Blütenspitzen. (z.L 1994) Reichblühend ab Ende Juli. Schnitt.	140	ab 7	D
--- „ Septembgold “, tiefes Goldgelb Späte, oft erst Anfang September erblühende Sonnenbraut. Grünliche Mitte.	110	ab 9	E
--- „ Vicky “ (z.L 1999) Im Aufblühen grünelbes Zentrum mit rot durchstrahlten Blütenblättern; in voller Blüte braunes Zentrum mit roten Blütenblättern mit breitem, gelbem Rand; im Verblühen aprikosenfarben; gewellte Blütenblätter. Standfest, aparte Erscheinung. Ausgewählt von der Gärtnerin aus Leidenschaft, Viktoria, Freifrau von dem Bussche.	140	8	E
--- „ Waldhorn “, sammetbraun	100	8	D
--- „ Waltraud “, goldbraun	80	7-9	C
--- „ Wesergold “, leuchtendgelb mit braunem Knopf Eine sehr alte Sorte, die sich durch eine frühe und lange Blüte auszeichnet. Die Pflanze bildet einen straffen, aufrechten Busch, der völlig geschlossen ist. Trotz Ihres Alters eine sehr gute, beinahe unübertroffene Schmuck – und Schnittstaude.	100	7-8	D

--- „ Westerstede “, fuchsrot - gelb (H. Rieger, Einführung zur Linden) Seit mindestens 25 Jahren in Kultur. Im Verblühen ockerbraun – gelb. Standfeste, robuste Büsche.	130-140	8-10	C
--- „ Wonadonga “, orangebraun Eine grossblumige orangebraune Sorte	120	ab 8	D
--- „ Wyndley “ gelb Uralte Sorte von 1900. Kräftig gelbe Blüten mit etwas Rot, die Mitte ist beim Aufblühen schwarzbraun. Sehr gesunde, standfeste Sorte. Nach rechtzeitigem Rückschnitt Nachblüte. Besonders reich blüht „Wyndley“, wenn sie alle 2-3 Jahren geteilt wird.	50-60	6-10	D
--- „ Zimbelstern “ altgold mit braunem Zentrum Grossblumig. Die Ränder der lückenlosen Blüten sind leicht gewellt.	100	ab 8	D
<u>Helianthemum - Sonnenröschen</u>			
Hybride „ Mette “, rot, einfach Vollsonnig pflanzen, für Stein- und Heidegarten. Trockenmauern. Alle Helianthemum nach der Blüte 1/3 zurückschneiden, damit die Pflanze sich verjüngen kann.	15	6-9	B
--- „ Sterntaler “, goldgelb	15	6-8	B
<u>Helianthus - Sonnenblume</u>			
atrorubens „ Monarch “, gelborange	150	9-10	C
Hybride „ Lemon Queen “, zitronengelb Auffallend! Sehr schön mit Vernonia crinita, Herbstgräsern wie Spodiopogon und späten Helenium-Sorten.	180	8-10	D
microcephalus, gelb Klein- aber vielblütige Sonnenblume. Für Schnitt geeignet, sehr schön mit Veronia crinita, Wildastern, Eupatorium maculatum und Gräsern.	100-120	8 - Frost	D
x multiflorus „ Capenoch Star “, zitronengelb	120	8-9	D
salicifolius, gelb, weidenblättriges Laub	200	9-10	E
<u>Heliopsis - Sonnenauge</u>			
scabra „ Venus “, orangengelb Doppelkranzige Blüte, sehr gut zum Schnitt, gute Wirkung in der Staudenrabatte.	120	7-9	D
<u>Helleborus - Christrose, Nieswurz, Lenzrose</u>			
abchasicus, bordeauxrot	40	3-4	ab F
atrorubens, dunkelrot	40	1-3	ab F
x hybridus, purpurrote Töne, frühe Bienenweide, humoser Boden	40	2-4	F
niger, weiss, Stamm England	30	1-4	E
--- „ Allerheiligen “, weiss (z.L 1996) Ab November in einem reinem Weiss blühende Christrose, gut für Schnitt, kalkliebend, Halbschatten, nur vegetative Vermehrung, sicherer „Vorweihnachtsblüher“.	30	ab 11	ab H
<u>Hemerocallis - Taglilie</u>			
Arten:			
citrina, zitronengelb	100	6-8	E
flava, (lilioasphodelus) gelb Glänzende gelbe Blüten im Mai, duftend. Sehr schöne Wildpflanze für frischen Boden in sonniger Lage. Schön zu Polemonium	80-100	5	E
middendorffii, tiefgelb	50	6-7	E
minor, zitronengelb, grasartiges Laub	40	5-6	E
<u>Miniatur-Taglilien:</u> (bis 7 cm Blütendurchmesser)			
--- „ Corky “, zitronengelb	75	6-7	E
--- „ Golden Chimes “, goldgelb	70	5-7	E
--- „ Tinkerbelle “, orange	50	5-6	E
Hybride „ Wanetta “, dunkellavendel mit violetter Halo (Ring) und gelblichgrünem Schlund	50	ab 7	F
<u>Kleinblumige Taglilien:</u> (7-11 cm Blütendurchmesser)			
--- „ Bel “, hellzitronengelb	60	5-8	E
--- „ Golden Dewdrop “, goldgelb	50	5-6	E

--- „ Mc Pick “, goldgelb	55	5-6	E
--- „ Ozark Lass “, goldgelb	80	6-7	E
--- „ Red Cup “, leuchtendrot	60	8-9	E
--- „ Sammy Russell “, ziegelrot	60	8-9	E
--- „ Stella de Oro “, goldgelb	40	7-Frost	E

Diese Sorte zeichnet sich durch ihre lange Blütezeit und ihren niedrigen Habitus aus. Sehr wertvoll! Sollte alle paar Jahre aufgenommen und geteilt werden, da sonst die Reichblütigkeit nachlässt.

--- „ Thumbelina “, orange	40	6-7	E
--- „ Toyland “ honiggelb	60	6-7	E
--- „ Yuulong “, lavendelrosa mit grünem Schlund	65	ab 7	E

Kleinblumig, Blütenblätter etwas gewellt, gut verzweigt. Taglilien sollten, als ideale Partner zu anderen Blütenstauden, öfter in Gärten Verwendung finden. Regen kann dem Blühen nichts anhaben, weil jeden Morgen neue, frische Blüten da sind. Schöner ist, wenn man täglich die abgeblühten Blüten ausbricht. Ein wenig zeitintensiv, vielleicht, doch es lohnt sich.

Grossblumige Taglilien: (über 11 cm Blütendurchmesser)

--- „ Admiral Nelson “, tiefrot	70	7-8	F
--- „ Aten “, tieforange	110	8-9	E
--- „ Athlone “, goldgelb, orangebraun gestreift	100	6-7	E
--- „ Atlas “, zitronengelb	110	6-7	E
--- „ Bed of Roses “, lachsrosa	60	8-9	E
--- „ Buzz Bomb “, samtrot	60	7-8	E
--- „ Cradle Song “, orangegelb	70	5-6	E
--- „ Crimson Glory “, karminrot	110	5-6	E
--- „ Felice “, hellgoldgelb	110	7-8	E
--- „ Frans Hals “, orangerot, gelb gestreift	90	7-9	E
--- „ Jake Russell “, goldgelb	80	7-8	E
--- „ Lexington “, hellgelb	80	7-9	E
--- „ Praerie Charmer “, rosa, rot gezeichnet	60	6-7	E
--- „ Resplendent “, rotbraun, goldgelb gebändert	120	7-8	E
--- „ Shooting Star “, zitronengelb	100	8-9	F
--- „ Silver King “, silbriggelb	60	7-8	G
--- „ Toro “, tieforange	110	8-9	F
--- „ Wideyed “, hellgelb, mahagoni-rot	80	7-9	G

Heucherella

Hybride „ Viking Ship “, mehr als ein Durchbruch! Es ist eine neue Pflanzenform. Silbergrünes, ahornähnliches Laub über dem bis zum Herbst Rispen mit korallenrosa, sternähnlichen Blüten erscheinen. Sonne bis Halbschatten. Humusboden.	30	5-7	D
---	----	-----	---



Hosta - Funkie

Alle Hosta sind sehr schön in Terrakotta oder anderen Töpfen für mobile Gärten auf Terrasse oder Balkon einzusetzen, eventuell mit Gräsern kombiniert, z.B. Hakonechloa macra „Aureola“ zu gelb- oder blaublättrigen Sorten. Im Garten sollten Hosta einen Stammpfad zugewiesen bekommen, da sie mit zunehmendem Alter schöner und imposanter werden. Die klein- bis mittelblättrigen Hosta sind sehr gut für Einfassungen, Gruppenpflanzungen oder auch als Bodendecker zu verwenden. Die grossblättrigen Sorten sollten einzeln oder in Dreiergruppen gepflanzt werden; ausser es steht ein grosser Garten oder Park zur Verfügung!

plantaginea, weiss	60	8-9	ab F
Lichtgrüne Blätter, grosse weisse, stark duftende Blüten. Warmer und sonniger Standort, besonders nördlich des Mains! Duft!			
--- „Venus“, weiss, gefüllt	60	8-9	€ 18,00
Grosse, gefüllte, weisse Blüten über lichtgrünem Laub. Unsere Bestände werden nur durch Teilung vermehrt, daher absolut einheitlich. Gleiche Standortbedingungen wie für die Art. <i>Eine grossartige, rare Hosta!</i>			
sieboldiana, graugrünes Laub, hell-lilaweiße Blüten	60	7-8	D
--- „Elegans“, blaugraues Laub, lilaweiße Blüten	70	7-8	ab E
--- „Weihenstephan“, grünes Laub, reinweisse Blüten	45	6-7	E
ventricosa, dunkelgrünes Laub, violettblaue Blüten	60	7-8	E

„Specioids“ (Arten, von denen nie ein Wildvorkommen nachgewiesen werden

konnte und die hier als „Cultivar“ geführt werden.			
--- „ Fortunei Albopicta “, gelbes Laub, dunkelviolette Blüten. Im Laufe des Sommers vergrünend.	50	7-8	E
	50	7-8	E
--- „ Fortunei Aurea “, gelbes Laub, violett	40	7-9	D
--- „ Lancifolia “, schmales grünes Laub, dunkelviolette Blüten	40	7-8	ab H
--- „ Tokudama Flavocircularis “ Eine niedrige „Francis Williams“, langsamwachsend aber sehr schön und auffällig. Sollte lange Zeit ungestört am selben Platz stehen.	50	7-8	D
--- „ Undulata Albomarginata “, grünes Laub, weisser Rand, lila Blüten	50	7-8	D
--- „ Undulata Erromena “, grünes Laub, lila Blüten			

Hybriden:

--- „ Betsy King “, grünes Laub, dunkelviolette Blüten mit weisser Strichelung	40	7-8	E
	35		ab H
--- „ Chinese Sunrise “, leuchtend gelbes Laub mit schmalem, dunkelgrünem Rand, dunkelviolette Blüten. Durchmesser: 50 cm. Die Laubfarbe wechselt später im Jahr in ein schönes Gelbgrün. H. nakaiana Typ. Früh austreibend!	50-60	7-8	ab H
--- „ Fire and Ice “ ,Dieser spektakuläre Sport von „Patriot“ besitzt eine weisse Mitte mit sehr dunkelgrünem Rand. Lavendelfarbene Blüten an weissen! Stielen. Bringt Helligkeit in die Pflanzung, gute Fernwirkung.	60	7-8	ab G
--- „ Francee “ lila Blüten im Juli. Grüne Blätter mit klarem, weissem Rand. (sieboldiana Typ).	60	6-7	ab H
--- „ Frances Williams “ (sieboldiana Typ) 60 cm hoher Laubbusch, grosse, blaugrüne Blätter mit gelbem Rand. Lila Blüten erscheinen im Juni bis Juli. Bekannte und sehr schöne Sorte für Halb- bis Vollschatten.	50	7-8	E
--- „ Freising “, grünes Laub, weisse Blüten	30	7-8	ab G
--- „ Ginko Craig “ grüne Blätter mit schmalem, weissem Rand. Interessante Austriebsrossetten, dunkellila Blütenglocken mit zarten weissen Streifen an 60 cm hohen Stielen, blüht nach. Halbschatten. Auch als Bodendecker zu verwenden.	25	7-8	ab E
--- „ Gold Edger “ Spatenförmige, kleine goldene Blätter für volle Sonne geeignet, da die Blätter sonst vergrünen. 50 cm hohe, lavendelfarbene Blüten. Treibt ähnlich wie „Gold Standard“ reingrün aus. Dicke, lederige Blätter.	(50)		
--- „ Golden Tiara “ Durchmesser: 50 cm; Höhe: 35 cm. Kleines herzförmiges, intensiv grünes Laub mit breitem goldgelben Rand. Sehr reichblühend mit purpurfarbenen Blüten. Wüchsige Pflanze, die mit der Zeit äußerst attraktive, kompakte Laubbüsche entwickelt. Besonders empfehlenswert!	35	7-9	ab F
--- „ Gold Haze “ Goldgelbes Laub, welches an einem sonnigen Standplatz seine volle Schönheit entfaltet. Zartlila Blüten. Sehr schöne Sorte von Eric Smith. H. fortunei Typ.	40-50	7-8	ab I
--- „ Gold Standard “ 60-70 hohe lila Blüten und sehr schöne, goldgelbe	60-70	7-8	ab H

Blätter mit grünem Rand. Halbschatten. Das Laub treibt im Frühjahr fast reingrün aus, und die typische Färbung erwickelt sich nach wenigen Wochen. Hervorragende Sorte! H. fortunei Typ.			
--- „ Halcyon “ intensiv blaues Laub, helllila Blüten.	50	7-8	abF
--- „ Hydon Sunset “ Kompakter Laubbusch mit kleinen, leuchtendgelben Blättern. Tief blauviolette Blüten im Juli bis August. Halbschattiger Standort ist optimal.	25	7-8	ab F
--- „ June “ Helllavendelblaue Blüten, Blätter mit cremegelber Mitte, die in ein dunkles Chartreusegrün übergeht mit blaugrünem Rand. Halcyon-Sport. Für eine gute Farbwirkung in die Morgensonne pflanzen, schön in blauglasierten Töpfen. Sehr zu empfehlen!		7-8	ab H
--- „ Kabitan “ Kleine, lanzenförmige Blätter, intensiv gelb mit grünem, gewelltem Rand. Halbschatten bis Schatten, weissliche Blüten mit lila Streifen.	15 x 4	8	ab H
--- „ Krossa Regal “ Durchmesser: 75 cm breit. Grosses graues Laub mit beinahe ledriger Textur. Wunderschöner vasenförmiger Wuchs. Ideal zur Pflanzung in Terracotta-Töpfe oder andere Pflanzgefässe und für Einzelstellung. Hohe Blütenstände (180 cm) mit helllilarosa Blüten. Ergibt nach einigen Jahren sehr eindrucksvolle Pflanzen. H. nigrescens Typ.	70	7-8	ab H
--- „ Patriot “ Hosta des Jahres 1997! Ein Sport der bekannten Sorte „Francee“, jedoch mit einem deutlich breiterem, weissem, leicht gewelltem Rand. Eine der schönsten, weiss-bunten Hosta – Sorten und wohl mit eine der besten Einführungen der letzten Jahre. Sehr empfehlenswert – eigentlich unverzichtbar!	60	7-8	ab H
--- „ Paxtons Original “ (sieboldii albomarginata), grünes Laub mit weissem Rand.	25-30	7-8	D
--- „ Regal Rhubarb “ Eine neue, grosse Hosta-Sorte mit glänzenden, leuchtendgrünen, unverwechselbaren Blättern, die als Besonderheit auffallende rötlich gefärbte Blattstiele besitzen. Eindrucksvolle Pflanze mit hellpurpurfarbenen Blüten.	70	7-8	€ 16,00
--- „ Resonance “ Grüne Blätter mit cremefarbenem Rand, der im Austrieb gelb erscheint. Blaue Blüten. Sehr schön!	35	7-8	ab E
--- „ Royal Standard “ hellgrünes Laub, weisse Blüten, leichter Duft.	60	7-8	E
--- „ Sagae “ (fluctuans , Variegated) Eine tolle Sorte! Bis zu 150 cm Blütenstände mit blauen Blüten, Blätter graublau mit cremegelbem Rand. Eine der am frühesten austreibenden Hosta! Pflanze vor Spätfrost schützen. Entwickelt sich langsam, doch es lohnt sich, Geduld zu haben! Eine „Noble Erscheinung“! <u>Im Topf frostfrei überwintern, sonst hart.</u>	60-70	7-8	ab H
--- „ Shade Fanfare “ (Aden) Durchmesser: 60 cm, mittel-grosse hellgrüne Blätter mit einem breitem cremefarbenem Rand. Halbschatten bis Schatten. Lavendelfarbene Blüten. Bei einem sonnigeren Standort werden die Blätter goldfarben mit weissem Rand. Aufsehenerregende Sorte! - <i>Achtung: zur Zeit nicht lieferbar!</i>	40	7-8	H
--- „ Sum and Substance “ Die Superlative in der Hosta-Welt! Ausgewachsene 25 x 30 cm grosse, dicke, feste Blätter mit lederartiger Substanz, die eine Höhe von 75 cm erreichen. Krankheitsresistent, schneckenicher!! Bei voller Sonne kräftig goldgelb, sonst gelbgrün. Ein gewaltiger Anblick. Lavendelblaue Blüten von August bis in den September. Eine Sorte von höchstem Gartenwert!	75!	8-9	ab H

<p>--- “Twilight” Diese Sorte ist von der Färbung ähnlich der H. fortunei „Aureomarginata, aber der gelbe Rand ist wesentlich breiter und intensiver gefärbt. Das Grün in der Mitte ist ein dunkles Jadegrün. Eine ganz besonders auffallende Neuheit. Sehr empfehlenswert!</p>	40-50	7-8	ab H
<p>--- „Vera Verde“ (gracillima „Variegated“) Schmale Blätter, grüne Mitte mit schmalen cremegelbem Rand. Lavendelblaue Blüten an 60 cm hohen Stielen, bildet etwas Ausläufer, sehr gut als Bodendecker.</p>	20-30	7-8	ab E
<p>--- “Wide Brim” Breite: 90 cm, sehr schönes blaugrünes, mittelgrosses Laub mit einem unregelmässigem cremefarbenem Rand. Gehämmertes Laub, helllavendelfarbene Blüten. Überaus eindrucksvoll. Braucht einige Jahre um zu voller Schönheit heranzuwachsen. Gute Sorte!</p>	50	7-8	ab H
<p>--- „Yellow Splash Rim“ Breite: 55 cm; Höhe: 40 cm. Attraktive, schmale, frischgrüne Blätter mit intensiv gelbem Rand. Entwickelt einen hübschen Blatthorst. Lavendelfarbene Blüten. Sehr schön geformtes Laub. Halbschatten bis Schatten, gut geeignet um dunkle Gartenecken aufzuhellen.</p>	40	7-8	ab H
<u>Hylomecon - Japanischer Scheinmohn</u>			
japonicum, goldgelb, Halbschatten, frischer Boden	20	4-5	C
<u>Iberis - Schleifenblume</u>			
saxatilis, reinweiss, remontiert.	10	3-4	C
sempervirens „Zwergschneeflocke“ weiss	10	4-5	B
<u>Iris - Schwertlilie</u>			
pallida var. dalmatica, lavendelblau Schöne Blüten, die angenehm duften. Sonne. Eine Iris, die auch bei uns im Norden gut wächst und sicher blüht.	100	5-6	E
pseudacorus, gelb, feuchten Boden und Wassernähe	100	6-7	D
sibirica „Caesar’s Brother“, tiefviolettblau	100	6	D
--- „Cambridge“, türkisblau	70	6	E
--- „Libelle“, dunkelblau	80	6	E
--- „My Love“ hellblau	80	6	D
--- „Ruffled Velvet“ samtig, violettrote Blüten. Alle Iris sibirica lieben einen sonnigen Standort in humusreichem, frischem bis feuchtem Boden.	60	5-6	F
--- „White Swirl“ elfenbeinweiss	70	6	D
<u>Jeffersonia - Herzblattschale</u>			
dubia, lichtblau	20	4-5	G
<u>Kalimeris - Sibirische Buschaster</u>			
incisa, weiss Stauden mit Wildcharakter. Die gänseblümchenähnlichen Blüten erscheinen in grosser Menge und ergeben ein duftiges Bild. Dauerblüher. Sonne, Rosenbegleiter.	60-80	ab 7	C
<u>Kirengeshoma - Wachsglocke</u>			
palmata, sattgelb, Halbschatten- Schatten	80	9-10	E
<u>Knautia - Wildscabiose</u>			
macedonica, blutrot, Wildstauden, Sonne, magerer Boden.	80	6-8	C

Kniphofia - Fackellilie

Hybride „Fyrverkeri“, orangerot, wie bei allen Kniphofien Winterschutz!	80	7-9	E
--- „Gelbe Flamme“ , leuchtendgelb (z.L 1973) Bekannte Prachtstaude, besonders geeignet für Rabatte und Schnitt. Sonnig in gut durchlässigen Boden pflanzen. Laubbusch über Winter stehen lassen und leichten Winterschutz geben.	80	7-9	E
--- „Nordlys“, orangerot Diese aus Schweden stammende Fackellilie ist sehr wüchsig und robust.	90	7-9	E
--- „Orangefackel“ , orange, (zL. 1973), Schwester von „Gelbe Flamme“	80	7-9	E
--- „Royal Standard“, gelb mit orange	90	6-7	E

Lavendula - Lavendel

angustifolia „Hidcote Blue“ violettblau	30	7-8	C
--- „Jean Davis“ zartrosa Volle Sonne, durchlässiger Boden. Alle Lavendel sollten nach der Blüte oder im Frühjahr um 1/3 zurückgeschnitten werden, um die Pflanze immer wieder zu verjüngen.	40	5-6	C
--- „Martha Roderick“ , hellblaue Blüten. Verträgt grosse Trockenheit.	30-40	5-6	C

Ligularia - Kreuzkraut

clivorum, orangegelb, z.T. rotlaubig	120	7-8	C
x hessei, kräftiggelb	130	7-8	E
--- „Laternchen“ , goldgelb Zwergsorte mit dichtbesetzten Blütenkolben, reichlich blühend. Nach der Blüte zieren die Samenstände noch bis zum nächsten Frühjahr.	80	6-7	H
Hybride „Eva Heimann“ Diese Ligularia mit ihren bis 120 cm hohen, goldgelben Blütenrispen, die aus schwarzen Knospen erscheinen, schwarzroten Stengeln, und den elegant geformten, grünen Blättern wurde als Sämling im Garten der Berliner Iris- und Taglilien-Züchterin Eva Heimann entdeckt und später von anderen Pflanzen-Freunden nach ihr benannt. Die Pflanze ist vermutlich eine spontane Hybride aus <i>Ligularia przewalskii</i> und <i>Ligularia dentata</i> „Othello“. Von ersterer hat sie den säulenförmigen Blütenstand und von letzterer die relativ großen Blüten geerbt. Die Samenstände sind auch zierend. Eine aussergewöhnliche Pflanze!	120	7-8	H
--- „Weihenstephan“ , leuchtend goldgelb Eine imposante, ins Auge fallende Sorte mit 40 cm. langen Blütenkolben und grossen Einzelblüten. Ligularien brauchen frischen bis feuchten Boden und wirken sehr gut als Solitär in Wassernähe. Schmetterlingsfreunde.	160	7-8	G
--- „Zepter“ , goldgelb Ein Zufallssämling von stattlicher Höhe. Die Blätter sind herz-nierenförmig, die Blütenkörbchen sind goldgelb in einer bis zu 100 cm. langen Traube dichtgedrängt.	200	7-8	E
macrophylla, gelb Eine ganz besondere Ligularien-Art, die wohl der Gattung Senecio sehr nahe steht. Auf hohen Stielen erscheinen sehr viele kleine gelbe Blütchen. Die zum Teil sehr gross werdenden Blätter sind fast ungestielt, länglich oval und grau befilzt. Leicht feuchter Boden in Sonne oder Halbschatten.	180	7-8	E
przewalskii, gelb, geschlitztes Laub	120	7-8	C
stenocephala „Globosa“ gelb	120	7-8	E
--- „The Rocket“ gelb	180	7-8	E
veitchiana, gelb	150	7-9	E

Lysimachia - Felberich

ciliata „Firecracker“, leuchtendgelbe Blüten und braunrotes Laub. Sonne bis Halbschatten. Liebt frischen Boden. Sehr effektvoller Kontrast zwischen Laub und Blüten!	60-70	6-8	C
clethroides, weisse, gebogene Blütenkerzen, Schmetterlingsliebbling.	60	6-8	C
fortunei, weiss	60-70	6-8	C

Ein sehr hübscher Felberich mit vielen kleinen weissen Blütchen. Die Blütenstände sind zierlicher und nicht so stark gebogen wie bei *Lysimachia clethroides*. Sehr gut zum Schnitt. Leuchtend rot/gelbe Herbstfärbung.

Lythrum - Blutweiderich

salicaria „Robert“, leuchtendrot, ab Herbst 2007	60	7-9	C
--- „Rosa Spitzentraum“, reinrosa (z.L 1995) Reinrosa Blüten erscheinen in langen Rispen. Schmetterlingsfreund. Verträgt normalen Gartenboden, steht aber auch gern an feuchteren Plätzen. Sehr schön Ton in Ton mit rosa <i>Hemerocallis</i> , blaublühenden <i>Iris sibirica</i> Sorten und <i>Hosta</i> .	80-100	6-8	E

Maianthemum - Schattenblume

bifolium, weisse Blütentrauben Schöne heimische Waldstaude zur Begrünung grösserer Flächen. Halbschatten bis Schatten, ähnlich einem Mini-Maiglöckchen.	15	7-8	B
---	----	-----	---

Monarda - Indianernessel

Hybride „Beauty of Cobham“ rosa Leuchtend rosa Blüten mit auffallend roten Hochblättern. Alle Indianernesseln sind Bienen- und Hummelweiden!	120	7-8	C
--- „Feuerschopf“, leuchtend rosarot (z.L 1985) Frechrosarote Blütenköpfe zeichnen diese Sorte aus. Eine Farbe, die im Monarden-Sortiment noch nicht vorhanden war. Lange Blütezeit ab Juli und Mehltaresistenz machen diese Sorte besonders wertvoll. Schnittstaude. Bereichert jede Staudenrabatte!	120	7-9	D
--- „Gardenview Red“, rot Knallrote Blütenkronen mit grosser Fernwirkung und Mehltaresistenz zeichnen diese Sorte aus. Sehr wüchsig.	100	7-8	C
--- „Gewitterwolke“, dunkelpurpur (z.L 1989) Eine dunkelpurpurfarbene Züchtung, formt prachtvolle Büsche. Bienen- und Hummelfreund, mit den für alle Monarda typischen aromatisch duftenden Blättern.	80-100	7-9	D
--- „Kardinal“ kardinalrot	100	6-8	D
--- „Marshall's Delight“ rosa Eine wunderschöne Sorte in lebhaftem Rosa. Diese Sorte und die von uns eingeführte „Gardenview Scarlet (=Red)“ aus Nordamerika sowie unsere „Feuerschopf“ sind bei uns mehltaresistent.	100	6-7	D
--- „Mrs. Perry“ lachsrot Die Quirlblüten haben ein sehr feines, mildes Lachsrot. Diese Sorte wird nur 75 cm hoch. Monarden sollten in einem durchlässigen Boden stehen und vertragen Sonne bis Halbschatten.	75	6-8	D
--- „Purpurkrone“, purpurweinrot Sehr grosse, purpurweinrote Blütenstände mit gleichfarbigen Hochblättern. Sehr gesund und wuchsstark.	120	6-9	C
--- „Squaw“ scharlachrot. Bei uns völlig winterhart.	100	7-8	C

Oenothera - Nachtkerze

tetragona „Sonnenwende“ goldgelb Grossblumige Sorte mit roten Knospen und grünrotem Laub. Lange Blütezeit. Duftend.	60	5-9	C
---	----	-----	---

Ophiopogon - Schlangenbart

planiscarpus „Nigrescens“ Dieser Schlangenbart besticht durch sein schwarzviolettrotes, grasähnliches Laub, aber auch die hübschen helllila Blüten sind eine grosse Zierde. Später entwickeln sich dann schwarze Beeren. Für Halbschatten	15	6-8	E
---	----	-----	---

bis Schatten. Breitet sich langsam durch kurze Ausläufer aus. Sehr schön zu helllaubigen Nachbarn, z.B. Hosta „Hydon Sunset“ oder Hakonechloa macra „Aureola“

Origanum - Heidegünsel

Hybride „Rosenkuppel“ rosarot 40 ab 7 D
 (z.L, 1988) Unter unzähligen Sämlingen fiel durch seine Schönheit dieser Majoran auf. Im Juli erscheinen aus dunkelroten Knospen grosse, rosa Blüten. Die Blütenstiele sind dunkel gefärbt. Schmetterlingslieblich und Bienenweide. Schnittwert. Mit diesem Origanum ist uns ein wahrer Schlager gelungen: Staude des Jahres 1998 in den Niederlanden und auch in England ist diese Sorte sehr beliebt, „—Our favorite of the new German Hybrids.“ schrieben Elizabeth Strangman und Graham Gough von Washfield Nursery in ihrem Katalog.

Paeonia - Pfingstrose

Hybride “Red Charm”, samtiges Warmrot 60 5 ab I
 Dichtgefüllte Blüten, gute Schnittsorte, standfester als Paeonia officinalis “Rubra Plena”.

--- „Schwindt“, karminrosa, 60 5-6 ab I
 Einfachblühende Pfingstrose mit gelben Staubgefässen. Pfingstrosen dürfen nicht zu tief gepflanzt werden. Die Augen der Pflanzen sollen höchstens 5 cm mit Erde bedeckt sein. Sie blühen sonst nur spärlich. Einen vollendeten Flor erhält man erst vom dritten Jahr an.

lactiflora, einfachblühende und japanische (j) Formen:

--- „Bowl of Beauty“, (j), fuchsienrosa, goldene Mitte 80 5-6 ab H
 --- “Suruga”, tiefrot 80 5-6 ab H

lactiflora, gefüllt blühend

--- „Duchess de Nemours“, grünlichweiss, duftend. 100 6 ab F
 --- „Edulis Superba“, sattrosa 80 6 ab F
 --- “Inspecteur Lavergne”, dunkelrot 80 6 ab F
 --- „Karl Rosenfield“, dunkelweinrot 80 6 ab F
 --- „Monsieur Jules Elie“, dunkelrosa 80 5-6 ab F
 --- „Noemi Demay“, zartrosa, weiss verblühend 80 6 ab F
 --- „Sarah Berhardt“, silberrosa 100 5 ab F

mascula, purpur 60 4-5 ab H
 Eine reizende Wildpfingstrose mit purpurfarbenen, grossen Blüten, die Staubfäden sind rot, die Staubbeutel gelb. Sonnig pflanzen. Selbst aus Samen gezogen, grünblaues Laub.

officinalis „China Rose“ lachsrot, einfach 80 5 ab H

Patrina - Goldbaldrian

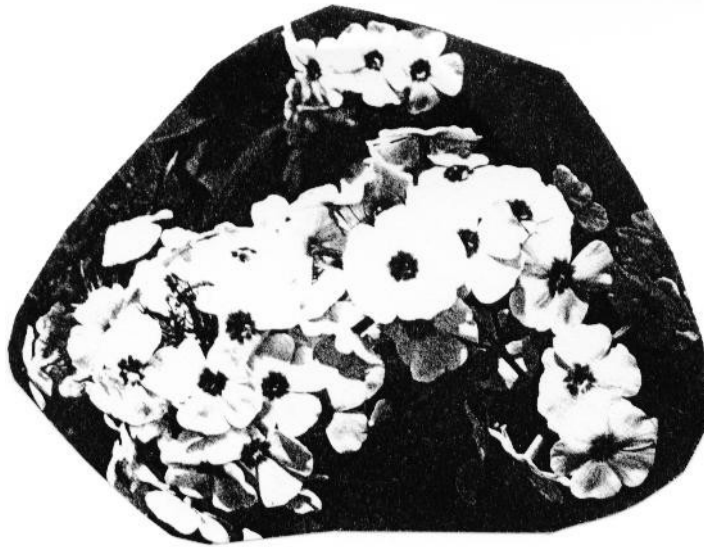
triloba, goldgelb 25 5-7 C

Peltiphyllum - Schildblatt

peltatum, zartrosa, frisch bis feuchter Standort am Wasser, Herbstfärbung. 80 4-5 D

Phlomis - Goldquirl

samia, goldgelb 80 7-8 D



Phlox - Flammenblume

amplifolia Hybride „ Weisse Wolke “ weiss	100-120	7-8	C
Sehr schöner, rein weiss blühender Phlox mit kleinen Blüten in zahlreichen, grossen Dolden. Sehr gesundes, hellgrünes Laub, wüchsig.			
x arendsii „ Anja “ purpurrot	50	6-7	D
--- „Lisbeth“ , zartlilaweiss, ab Herbst 2007	50	6-7	E
Sehr schöner Vorsommerphlox mit zartlilaweissen Blüten, lila Knospen. Schneidet man die verblühten Triebe unterhalb der Dolde zurück, kann man bei günstiger Witterung eine Nachblüte fördern. Sonne bis Halbschatten, frischer Boden			
carolina „ Mrs. Lingard “, weiss	70	7-8	C
divaricata „Fuller’s White“ reinweiss	40	5-6	E
Überaus reichblühende Sorte des Frühlommerphloxes. Grossblumig.			
--- „Maybreeze“ weissblau	40	5-6	D
Ein Frühlommerphlox mit vielen weissen Blüten, die eine zartblaue Tönung besitzen. Gesunder Wachser aus dessen frischgrünem Laubhorst zahlreiche Blütenstiele hervorkommen.			
douglasii „Crackerjack“ karminrot, Zwergteppichphlox	5	4-5	D
--- „Lachsjuwel“ leuchtend lachsrosa	5	4-5	D
(z.L, 1991) Hervorragende Neuheit mit leuchtend lachsrosa Blütensternen, bildet flache Polster, die im Mai-Juni mit zahllosen Blüten übersät sind.			
--- „Rose Cushion“ rosa	5	4-5	B
--- „Zwergflamingo“ warmes Rosa	5	5-6	D
(z.L, 1992) Ein besonders edles, warmes Rosa mit rotem Auge zeichnet diese Sorte mit runden Blüten aus. Geschlossene, kugelige Polster bildend.			
Hybride „Snowflake“ , (subulata-Typ), weiss	10	5-6	C
Diese Sorte empfahl uns Allen W. Bush aus den USA und wir sind begeistert. Die Pflanze ist im Mai und Juni von unzähligen, weissen, sternförmigen Blüten übersät, sodass der Laubbusch völlig verschwindet! Dieser Teppichphlox wächst kompakt und eignet sich hervorragend zur Bepflanzung von Trockenmauern und Steingärten.			
maculata „Natascha“ lilarosa-weiss gestreif	60-80	7-8	E

(Einführung, z.L.) Diese aus Weissrussland stammende und von uns benannte Sorte hat Zukunft. Die lila-rosa-weiss gestreiften Blüten bringen ein neues Farbenspiel in das nicht sehr grosse Ph. maculata Sortiment. Die Sorte ist gesund und eignet sich zum Schnitt.

- „**Reine de Jour**“ weiss mit rosa Auge
Blüte weiss, mit rosa Auge, geschlossene Blüten. Zeitiger Rückschnitt des Blütenkopfes fördert das Nachblühen. Kniehoch .

60 7-8 D

Jetzt geht's los! **„Ein Garten ohne Phlox ist ein Irrtum!“** **(Karl Foerster)**

Liebe Freunde! Wenn die *Paniculata* Hybriden blühen, dann ist ein Besuch in unserem Betrieb wirklich lohnenswert! Hunderte von Sorten, viele davon noch nicht auf dem Markt oder nur zur Beobachtung, schließen sich zu einem Blütenmeer. Darin „schwimmen“, aber bitte mit vorheriger Anmeldung! Wir freuen uns“

Bärbel und Peter zur Linden.

Wir sind immer wieder positiv überrascht, welchen Gewinn unsere Sorten für Phlox-Freunde darstellen. Bitte bedenken Sie bei der Vielfalt der Sorten, dass jede eine besondere Persönlichkeit ist. Bei der Phloxpflanzung achten Sie bitte darauf, dass wie bei Rosen ca. 6-7 Jahre vergehen sollten, (oder Bodenaustausch/Tagetes) bevor Phlox auf Phlox folgen. Die Blütezeit des Phloxes können Sie verlängern, wenn Sie die abgeblühten Köpfe ausschneiden.



paniculata „Abendhimmel“, lila (z.L 1998) Leicht rötliche Stiele, grünes Laub, fliederfarbene Knospen, lila Blüten mit weisslichem Spiegel mit lila Strichelung, 4-4.5 cm Blütendurchmesser. Sehr apart!	80-90		E
--- „ Alabaster “ alabasterweiss Alabasterweisser Phlox mit zartrosa Knospen und zartrosa Augensterne.	80	7-8	D
--- „ Albert Leo Schlageter “, leuchtendrot	80	7	D
--- „ Anne “, weiss-rosa Tolle belgische Züchtung mit grossen Blüten. Langblühend und gesund, kann remontieren.	100	7-8	E
--- „ Annette zur Linden “ (z.L 2001) Sehr frühe Blüte, ab Ende Juni, lila Knospen, Blütenunterseite weiss und helllila, Blütenoberseite helles Lilablau mit weissem Rand, Blütendurchmesser 4.5 cm, gute Doldenbildung und Duft, remontiert.	80	Ende Juni	E
--- „ Augustfackel “ himbeerrot. Eine alte himbeerrote Sorte von Karl Foerster.	70	7-8	C
--- „ Augustschneezwerg “ weiss Ältere weissblühende Phloxsorte, grünstielig. Unserer Meinung nach die alte Foerstersorte „Augustschneekuppel“ von 1949.	60-70	7-8	D
--- „ Aurora “ (Karl Foerster 1969) lachsorange Diese wiedergefundene, lachsorangefarbene Sorte blüht ab Mitte Juli.	80	ab 7	F

Flox

Phlox paniculata

August im Garten!
Jetzt blüht der Flox.
Er blüht in den Farben
eines Sommerrocks.

Er blüht in weiß und rosa,
er blüht verschieden rot,
er blüht in blauen Tönen.
Welch buntes Angebot!

Nun sag mir welche Farbe
trägst du gern nach Haus?
Am liebsten möcht ich alle
für meinen Blumenstrauß.



Phlox ist ein griechisches Wort und bedeutet Flamme.

- | | | | |
|--|-------|------|---|
| --- „ Betty – Margarite “, rosa
(z.L 1999) Bonbonrosa Blüten stehen in dichten Büscheln über gesundem, sattgrünem Laub. Ausgesucht wurde diese Sorte von Staudenfreundinnen aus dem Elsass. | 70-80 | 8-9 | D |
| --- „ Blaue Gesine “, bläulichrosa
(z.L 1993) Phlox mit dunkler Belaubung, Sehr schön im Kontrast mit weissblühenden, hellgrünlaubigen Phloxen. In ihrem Garten erprobt und für gut befunden von unserer sehr kritischen Staudenfreundin Gesine Auguste Sievert. | 90 | 7-8 | E |
| --- „ Blauer Morgen “ (z.L 1997)
Besonders am Morgen, bei Tau und nebligem Wetter ein wunderschönes tiefes Blau mit bläulichrotem Augensterne. Rötliche Tönung im Austrieb an den Stielen und am Laub. Grossblumig, duftend, sehr langblühend. Eine der besten blauen Sorten! <u>Sehr zu empfehlen!</u> | 80 | 7-8 | F |
| --- „ Blue Ice “, weisslichblau | 90 | 7-8 | D |
| --- „ Bonnie Maid “, hell-lavendelblau mit mauvefarbenem Schimmer, grosse Blüten! | 80 | ab 7 | D |
| --- „ Bornimer Nachsommer “, warmrosa | 120 | 8-9 | D |
| --- „ Branklyn “ violettrot mit weissem Auge
Eine wunderschöne Sorte aus England. Die kleinen Blüten stehen in dichten Dolden auf den stabilen Stengeln mit gesunder, frischgrüner Belaubung, was der Pflanze einen bezaubernd natürlichen Effekt verleiht. | 70 | 7 | D |
| --- „ Bright Eyes “, hellrosa mit rotem Auge | 90 | 7-9 | C |
| --- „ Charlotte “ (z.L 1995) Gesund und wüchsig, gut belaubt, langblühend. Rosa Knospen öffnen sich zu 3 cm. grossen zartrosa Blüten mit einem dunkelrosa Augensterne. | 90 | 7-9 | C |
| --- „ Charlotte Blanchet “ (z.L 1999) Zart fliederfarben auf weissem Grund. Blütendurchmesser 3.5 cm. Ausgesucht von unserer elsässischen Staudenfreundin Charlotte Blanchet. | 70-80 | 7-9 | E |
| --- „ Cherry Pink “ karminrot. Grosse Blüten, langblühend und gesund | 70-80 | ab 7 | E |

--- „Clara“ (z.L 1999) Runde, helllila Blüten mit kleinem Augensterne stehen über schmalem, grünem Laub an leicht roten Stielen. Blütendurchmesser 2,5-3 cm. Blütenröhren und Knospen helllila. Gesund und straff.	110-120	7-9	D
--- „Danielle“ weiss mit gelb Weisse, runde Blüten mit gelblichgrüner Innenröhre, starke Leuchtkraft, sehr schön im nächtlichen Garten, duftend und gesund; ab Ende Juni bis September blühend.	80-90	6-9	E
--- „David“ weiss Wunderschöner, weisser Phlox aus den USA	100-120	7-9	C
--- „Diabolo“ (z.L 2000) intensivrot mit kleinem, dunklen Auge, Blütendurchmesser 3 cm. Grünstielig und helllaubig.	60-70	7-8	F
--- „Die Holde“ (z.L 1999) 2,5 cm grosse, weisse Blüten mit zart lilarosa Zeichnung erscheinen aus lilarosa Knospen. Im Verblühen alabasterweiss, die Blütenunterseite ist weisslichrosa eingefärbt, die Blütenröhren lilarosa.	70	6-8	E
--- „Dorffreude“, rosalila, dunkles Auge	100	8-9	C
--- „Düsterlohe“, dunkelviolet	120	7-8	C
--- „Düsterlohe-Zwerg“ (z.L 1995) dunkelviolet Gesund und langblühend. Farbe dunkelviolet, wie bei der Muttersorte „Düsterlohe“. Diese Sorte haben wir über Jahre beobachtet, um ganz sicher zu sein, dass sie so niedrig und gesund bleibt. Sie tut's!	50	7-8	E
--- „Eclairer“ leuchtendviolet mit weisslicher Mitte Alte Sorte der französischen Gärtnerei Lemoine.	70-80	7-8	D
--- „Eis und Heiss“ (Einführung z.L) Diese interessante Sorte erhielten wir von dem Staudenfreund Klaus Goldbeck zur Probe und können jetzt Pflanzen anbieten. Weisse Knospen mit rosa Spitzen. Blüte weiss mit rosaroter Zeichnung. Blütendurchmesser: 3 cm., rotstielig.	60-70	8	E
--- „Elektra“, (z.L 1998) helles Amaranrot, grüne Stiele an der Basis braun, gesund.	70-80	7-8	D
--- „Elizabeth Arden“, zartrosa	100	7-8	C
--- „Erinnerung an Richard Ebel“ (z.L 1996) rosa mit rotem Auge Auf starken, gesunden Stielen erscheinen gut verzweigte Blütenbüsche mit rosaroten Knospen, die sich zu rosa Blüten mit rotem Auge öffnen. Diese Züchtung haben wir nach dem Blumen- und Landschaftsmaler Richard Ebel d.J. benannt. Er hat fast 10 Jahre mit grosser Begeisterung in unserem Betrieb Stauden – vor allem Papaver orientale, Iris barbata Hybriden, Paeonien, Delphinium aber auch Phlox paniculata – gemalt.	120	6-8	D
--- „Eva Cullum“, leuchtendrosa mit rotem Auge	100	7-9	C
--- „Eva Foerster“, leuchtendrosa mit weissem Auge Über 70 Jahre alte Sorte. Nicht identisch – wie so oft angeboten – mit „Salmon Glow“ oder „Elizabeth Campbell“!	80	7-8	D
--- „Fanal“ (Schöllhammer 1939) kirschrot Dank Betty Retterer können wir diese alte Sorte wieder anbieten. Samtiges Kirschrot mit dunklem Auge, Blütezeit ab Mitte Juli.	70	ab 7	F
--- „Fesselballon“, leuchtendrosa mit rotem Auge	100	6-9	D
--- „Festkleid“ (z.L 1991) zartpastellrosa mit sauberem, rotem Auge Mit 120 cm Höhe ein Phlox für den Gerüstbau der Staudenrabatte, zusammen mit Rittersporn und Helenium. Sehr gesund, gut zum Schnitt, mittlere bis späte Blütezeit.	120	7-9	E
--- „Feuerpyramide“, orangerot mit purpurrotem Auge	80	6-7	D
--- „Feuerspiegel“ orange-scharlachrot Endlich können wir diese über 50 jährige Flammenblume wieder anbieten! Gesund, lockergebaute, etwas kleinblütige Dolden.	80	7-8	F

<p>--- „Flamingo“ (z.L 1971) leuchtend (lachs)rosa mit rotem Auge Diese leuchtend (lachs)rosa Sorte mit auffallend dunklem, rotem Auge zeichnet sich durch Wüchsigkeit, Reichblütigkeit und Gesundheit besonders aus. Sehr gut zum Schnitt geeignet! Dauerblüher! Meine allererste Züchtung!</p>	80	7-8	C
<p>--- „Fliederball“ helles Blaulila In schönem, hellem Blaulila. Die Farbe verändert sich, wie bei allen blauen und lila Sorten, je nach Wetter und Lichtverhältnissen, frühblühend, auch halbschattig.</p>	70	7	D
<p>--- „Fliedertraum“ (z.L 1987) flieder mit weissem Spiegel Gesunder Wachser, mehltaresistent.</p>	80	8-9	D
<p>--- „Franz Schubert“, lilablau auf weissem Grund Die grossen Blüten wirken edel auf den kräftigen Stielen</p>	80	7-8	E
<p>--- „Frauenlob“, chamoisrosa</p>	80	7-8	D
<p>--- „Freudenfeuer“ leuchtendes lachsorange über gesundem Laub</p>	80	7-8	D
<p>--- „Freude ohne Ende“, (z.L 2004) rosarot Wüchsige, gesunde Sorte, Dauerblüher von Ende Juni bis September, sogar ohne Rückschnitt; rote Knospen, geschlossene, runde, rosarote Blüten mit leichtem, weissem Spiegel und rotem Innenkreis.</p>	80-90	6-9	F
<p>--- „Frühe Schöne“ (z.L 2001) Eine langblühende gesunde Erscheinung in reizendem Wechsel von rosa Knospen zu rosa Blüten mit weissem Spiegel und kleinem rosa Augenster. Runde, 3,5 cm grosse, schöne geschlossene Blüten, zarter Sommerduft.</p>	80-100	6-8	E
<p>--- „Gaby“ (z.L 2001) amarantröt Ausgesucht von unserer elsässischen Pflanzenfreundin Gaby Pfeiffer-Phillips; Gesund und wüchsig. Die amarantröten Blüten erscheinen ab Ende Juli bis in den September.</p>	70-80	7-9	E
<p>--- „Geburtstagskind“ (z.L 2002) lachs mit rotem Auge, rotstielig, grünlaubig, mittelblütig, runde, geschlossene Blüten später „Feuerfackel“-Typ.</p>	70	8-9	F
<p>--- „Glut“, rot Eine grossblumige, leuchtend rote Sorte, die lange blüht.</p>	80	7-8	C
<p>--- „Glutofen“. blutrot (z.L 1983) Leuchtend blutrote Phloxsorte von niedrigem Wuchs, die jedem Besucher sofort auffällt. Ende Juli erblühend.</p>	80	ab 7	F
<p>--- „Glutrot“ (z.L 2000) Dieser Phlox leuchtet aus anderen Sorten heraus. Das Glutrot und die rote Blattfärbung ergeben einen erfreulichen Gesamteindruck. Unserer Meinung nach eine Verbesserung von „Starfire“, was die Wüchsigkeit anbetrifft.</p>	120	7-8	D
<p>--- „Gräfin von Schwerin“ blaue Knospen öffnen sich zu weissblauen Blüten mit rotem Auge. Sehr stark duftend, empfehlenswert! Eine unserer Lieblingsorten!</p>	80	ab 6	E
<p>--- „Graf Zeppelin“, schneeweiss, rotes Auge</p>	80	7-8	E
<p>--- „Hampton Court“, heliotropfarben</p>	80	7-8	D
<p>--- „Hannah“, rotviolett Ein früh- und langblühender Phlox aus dem Alpengebiet. Von Frau Hannah Günzl aus Österreich erhielten wie diese Sorte, die dort namenlos verbreitet ist. Sie wächst auf schweren Böden hervorragend, aber auch bei uns im sandigen Lehm hat sie sich bewährt! Unserer Meinung nach handelt es sich hier um die alte Sorte „Teutonia“.</p>	60	ab 6	D
<p>--- „Heinz Hagemann“ (z.L 2000) rot Diesen roten Idealphlox haben wir dem hervorragenden Staudengärtner und Phlox-Liebhaber Heinz Hagemann gewidmet, bevor er im Jahr 2000 verstorben ist.</p>	100	ab 7	F
<p>--- „Herbstwalzer“ (z.L 1996) leuchtendes, warmes Rosa mit rotem Auge. Grosse Blütendolden, gesunde, mehltaufreie, harte Belaubung. Sehr späte Blüten! erfreuen den Phloxliebhaber zum Ausklang des Phlox-</p>	120	9-10	E

Gartenjahres. Spitzensorte!!!

--- „Hochgesang“ weiss Foerster-Phlox, für die Hintergrundpflanzung oder als Gerüst in der Rabatte.	120-150	8-9	C
--- „Inta“ rosa mit rotem Auge. Ein Phlox aus Lettland. Gesundes, grünes Laub. Inta ist ein Mädchenname.	60	7-8	D
--- „Iris“, dunkelviolet. Eine sehr alte, aber schöne Sorte von Lemoine aus Frankreich.	80	7	E
--- „Julischneetreiben“ (z.L 1994) weiss Blütendurchmesser: 3 cm., reichblühend, gesund und wüchsig.	130	6-8	D
--- „Jutta's Rosenauge“, weiss mit grossem rosa Auge (Einführung: z.L) Von unserer Staudenfreundin Jutta de Veer erhielten wir diese sehr schöne, langblühende, gesunde Sorte. Riesige, weisse Blüten mit grossem, rosa, diffusum Auge erscheinen den ganzen Juli und August. <u>Sehr empfehlenswert!</u>	100	7-8	F
--- „Karminbrand“, (z.L 1986) karminrot Diese Sorte hat besonders schön geformte Blütenkuppeln und eine überraschende Fernwirkung. Vollflor ab 2. Junihälfte.	80	ab 6	E
--- „Karminflut“ karminrot	80	8-9	C
--- „Karminvorläufer“ karminlila	100	6-7	C
--- „Kirchenfenster“ (z.L 2002) mittleres Lila Fast brusthohe Sorte, grünlaubig und grünstielig. Blüte ab Ende Juni bis August in mittlerem Lila mit weissem Spiegelstern, wie ein hell durchleuchtetes Kirchenfenster, runde, geschlossene Blüten. Lila Knospen.	120-130	6-8	F
--- „Kirchenfürst“, amarantrot	100	7-8	C
--- „Kirmesländler“, weiss mit rotem Auge	120	8-9	C
--- „Kirschkönig“ (z.L 1990) kirschrot mit dunklem Auge Dieser wertvolle Phlox in Kirschrot mit dunklem Auge wurde im August 1989 von Frau Eva Foerster in Bornim getauft. Die pyramidenartigen Dolden verblassen auch bei Sonne nicht, prächtiger Wachser, sehr gesund.	100	8-9	E
--- „Kraftprotz“ (z.L 1989) himbeerrot mit hellem Spiegel und dunklem Auge. Blütendurchmesser: 4,5 cm.	100-120	8-9	E
--- „Landhochzeit“ frischrosa, rotes Auge	100	7-8	C
--- „Lavendelwolke“ lavendelblau	140	7-8	D
--- „Le Mahdi“ (G&K 1900) purpurviolett Langblühende Sorte, die abends und bei trübem Wetter zu einem reinen Lilablau wechselt. Nicht so hinreissend wie unser „Blauer Morgen“.	80	7-8	C
--- „Lichtblick“ (z.L 2000) zartrosa mit rotem Augensterne mit weissen Lichtern. Konnte unsere Besucher durch lange Blütezeit überzeugen.	100	7-8	E
--- „Lilac Time“ zartlila, grossblumig	120	8-9	C
--- „Lila Wildform“, zartlilablau. Wildform mit entzückenden kleinen Blüten.	140-160	7-9	C
--- „Lina Merkel“ weiß mit rosaroter Mitte (Einführung zL. 2004) Jean-Jacques Merkel entdeckte diesen ca. 1890 entstandenen Phlox in einem Bauerngarten in Stattmatten im Elsass und benannte ihn nach seiner Mutter. Kleinblütig, stark duftend.	90	ab 7	F
--- „Linner Sommer“ (z.L 1989) Mittelblumig, Durchmesser 3,5 cm. Rote Knospen und Blütenröhren. Weisslichrosa Blüten mit rotem Auge, grünstielig, straff wachsend.	90-100	7-9	E
--- „Look Again“ purpurrot	80	7-8	C
--- „Lückenbüsser“, klares Rosa mit rotem Auge. Schöne Fernwirkung.	70-80	ab 7	F

--- „Mary Fox“ lachsorange	80	7-9	E
--- „Mia Ruys“ weiss	60	7	C
--- „Miss Pepper“, rosa mit rotem Auge. Reichblühend aus Holland.	90	7-9	C
--- „Mittsommer“, (Hagemann/zL 1960) reinrosa	70	7-8	D
--- „Monte Cristallo“ reinweiss	150	7-8	C
--- „Mt. Fujiyama“, weiss, amplifolia-Typ.	140	7-9	C
Weisse, kleine Blüten, schmales, hellgrünes Laub. Wildcharakter, dadurch auch Verwendung in naturnahen Pflanzungen möglich.			
--- „Nachodka“, (Russland) weisslichrosa mit kleinem roten Auge Schöner Kontrast zu den roten Blütenröhren.	80	ab 7	E
--- „Oleander“ , (Einführung z.L, 2000) oleanderrosa mit rotem Auge Vor Jahren brachte uns ein Kunde einen auffallenden Sämling zur Beobachtung. Die Dolden dieses stämmigen Phloxes erscheinen in einem kräftigen Oleanderrosa mit rotem Auge. Diese prächtige Erscheinung mit rotem Laub gehört zu den Farbträgern der Sommermonate. Zukunftssorte!	100	8-9	E
--- „Orange“, orangerot	60	8-9	C
--- „Pastorale“, warmrosa	90	7-8	C
--- „Pax“, reinweiss	80	7-8	C
--- „Pinafore Pink“, rosa	50	7-8	D
--- „Polarfuchs“ , (z.L 1996) Ab Ende Juli entwickeln sich aus blauen Knospen 3 cm grosse bläulichweisse Blüten mit rötlichblauem Auge, grosse, verzweigte Dolden auf starken Stielen mit gesundem Laub.	100	ab 7	E
--- „Prospero“, helllila	90	7-8	D
--- „Pünktchen“, rot	80	7-8	C
--- „Redivivus“ lachskarmin	70	8	C
--- „Rembrandt“ weiss	130	7-8	C
--- „Rosa Goliath“ (z.L 1994) Fingerdicke Stiele, gesund, rosa Knospen, rosa Blüten mit zarter weisser Strichelung. Reichverzweigte Blütendolden. Standfest, kann über den Gartenzaun schauen. Spitzensorte!	150	7-8	E
--- „Rosa Pastell“, zartrosa	80	7-9	D
--- „Roselin“, lachsrosa	80	7-8	D
--- „Rosenlicht“, silberrosa	100	7-8	E
--- „Rotball“ , (z.L 1971) purpurkarmin Dieser Phlox fällt unter den frühen Sorten nicht nur durch die Leuchtkraft seiner Blüten, sondern auch durch das dunkel gefärbte Laub und die braunroten Stiele auf. Sehr wüchsig und blühwillig.	80	7-9	C
--- „Salome“ (z.L 1999) leuchtend amarantlila mit rotem Auge Blütendurchmesser: 3,5 cm., starke Stiele. Fällt weithin auf!	100	7-8	E
--- „Sandra“, orange	100	7-9	D
--- „Schneeferner“, weiss	120	7-8	C

--- „Schneehase“, weiss Ein längst verloren geglaubter, grossdoldiger, weisser Zwerg für die Augustwochen und Anfang September. Sofort erkennbar an den zwei Nebendolden, die der Hauptdolde steil über den Kopf wachsen.	60	8-9	E
--- „ Schneelicht “ (Einführung: z.L 2001) zartlilarosa mit weissem Spiegel Im August 2001 erhielten wir von Jutta de Veer diese wunderschöne Sorte. grünlaubig und- stielig, standfest und gesund. Sonne bis Halbschatten. 3 cm. Blütendurchmesser. Zartlilarosa Blütenrand mit grossem, weissen Spiegel mit helllilarosa Innenstern. Weisslichrosa Knospen, leichter Duft.	120	7-8	E
--- „ Seidenkuppel “ (z.L 1990) Mit dieser ebenfalls von Frau Eva Foerster getauften Sorte taucht ein zart seidenrosa Farbton mit dunklem Auge auf. Die Knospen erscheinen in schönem, rotem Kontrast zu den Blüten, die Dolden sind stark verzweigt, die Stiele rötlich, Dauerblüher.	100	8	E
--- „Shodnja“, purpurrot Prächtige, purpurrote Blüten mit einem Durchmesser von 3,5 cm schmücken diese ukrainische Züchtung.	90	7-8	F
--- „Silberlachs“, silberlachsrosa	90	7-8	D
--- „Sommerfreude“, warmrosa	80	7-8	C
--- „Sommerglut“, karminrot	90	8-9	C
--- „Sommerkleid“, weiss mit rosa Auge	90	7-8	C
--- „Spätrot“ (K.F. 1935) orangescharlachrot Formt leuchtend orangescharlachrote Büsche. Standfest. Diese Sorte darf nicht mit der von Georg Arends gezüchteten Sorte „Spätrot“ verwechselt werden!	80	8-10	D
--- „ Spätsommer “ (z.L 2002) Grünlaubig und grünstielig, relativ stark genervtes, schmaleres Laub, eventuell <i>amplifolia</i>-Blut, geschlossene, mittlere Blüten in hellerem Rosa mit rotem Auge und lila Strichelung.	110-120	8-9	E
--- „Spitfire“ („Frau A. Mauthner“), orangerot	80	7-8	C
--- „Starfire“, tiefrot	100	7-8	C
--- „Sternhimmel“, hellviolett, weisses Auge	90	7-9	C
--- „ Turandot “ (z.L 2000) Frühblühend, leuchtend lilarote Blüten mit rotem Sternauge. Blütendurchmesser 3,5 cm, grossdoldig und reichverzweigt. Rotstielig mit grünem Laub, sehr guter Kontrast.	110-130	ab 7	E
--- „Uspech“, rotviolett mit grossem weissem Stern Wir sind stolz, diese auffallende Züchtung von Gaganow aus dem Jahr 1937 anbieten zu können. Ab Ende Juli beginnt die Blütezeit: Rotviolette Blüten mit grossem, ausgeprägtem, weissen Stern in der Mitte. Der Blütenstand ist gross und dicht, eine wirkungsvolle Züchtung! Wie konnte „Uspech“ – zu deutsch „Erfolg“ – solange verschollen bleiben? Weitere russische Züchtungen sind in der Beobachtung, lassen Sie sich in den nächsten Jahren überraschen!	90	ab 7	E
--- „Violetta Gloriosa“ helllila, stark wachsend und gesund.	100	8-9	D
--- „Wanadis“ hell-kobaltviolette Blüten, dunkler gefleckt mit karminvioletterm, Auge und kleinem, weissem Innenstern.	60-70	ab 7	E
--- „ Weisser Riese “ (z.L 2002) weiss Weiss mit grünlichgelber Innenröhre, geschlossene Blüten, starkstielig.	140	8-9	F
--- „We-Du“, (Einführung zL.) dunkelgeäugtes Rosa Diese Sorte schenken uns Richard Weaver und Rene Duval, Inhaber der We-Du Nursery in Marion/USA zur Vermehrung. Schon im Frühjahr erfreut uns dieser Phlox mit seinem farbintensivem, rosarotem Austrieb. Die Blüten erscheinen in frischem, dunkelgeäugtem Rosa auf festgeschlossenen Büschen. Langblühend und gesund.	100	ab 7	C
--- „ Wenschondenschon “ violettrot mit weissem Stern. Sehr alter, schöner Foerster - Phlox. 3,5-4 cm Blütendurchmesser.	70-80	7-8	D
--- „White Admiral“ schneeweiss	80	7-8	C
--- „ Wintermärchen “ schneublau mit rotem Augensterne Die schneublauen Blüten mit rotem Augensterne erinnern an kühle Wintertage. Späte Blütezeit, pyramidenförmige Dolden.	50-60	8-9	E

--- „ Wunderhold “ (Karl Foerster 1966) Gudrun Schwämmle hat uns die <u>zart-weissrosa</u> Farbschönheit zur Vermehrung zur Verfügung gestellt; spätblühend. Eine der letzten Phlox Sorten neben „Aurora“ und „Redivivus“, die wir Karl Foerster verdanken.	120	ab 8	F
--- „ Württembergia “ kräftig rosa langblühende Gruppensorte	60-70	6-9	C
--- „ Zauberspiel “ (z.L 1989) rein weiss mit kirschrotem Auge Fällt durch Blütenkuppeln in reinem Weiss mit kirschrotem Auge besonders auf. Durch die kleinen Blüten erhält diese Sorte Wildcharakter und kann daher gut in Naturgärten verwendet werden. Frau Eva Foerster war von dieser Sorte begeistert!	80	8	E

Im Sommer 1999 hat Kammersänger Barry McDaniel aus Berlin mit uns eine Phlox-Serie „Zauberflöte“ kreiert. Alle Sorten sind farblich und formal aufeinander abgestimmt.

paniculata, „Königin der Nacht“ (z.L 1999) zartes Lilarosa mit lila Auge. Blütenröhren lila, Knospen rosa. Besonders im Abendlicht leuchtend und mystisch. Grosse Fernwirkung bei Mondlicht!	110-120	7-8	F
--- „ Mozart “, (z.L 1999) Rosarote Knospen, die sich zu zartrosa Blüten öffnen, die dunkelrosa gestreift sind. Blütendurchmesser: 3-3,5 cm. Stämmiger, grünstieliger Phlox.	70-80	7-8	F
--- „ Pamina “ (z.L 1999) zartrosa mit rosa Auge. Sternförmige kleine Blüten, rosa Knospen und Blütenröhrchen. Etwas Besonderes!	100-120	7-8	F
--- „ Papagena “, (z.L 1999) zartlila Knospen, weisse Blüten mit lilablauer Zeichnung unter- und oberseits, die im Verblühen verblasst. Lilablau Blütenröhrchen, zarte Farbharmonie.	80-90	7-8	F
--- „ Papageno “, (z.L 1999) amarantlilarot, Blütenmesser:3 cm, grünstielig.	70-80	7-8	F
--- „ Sarastro “, (z.L 1999) fliederfarben mit zartlila Zeichnung und dunkellila Augenring. Blütendurchmesser: 3,5-4 cm. Starkstielig, grossdoldig.	80-90	8-9	F
--- „ Tamino “ (z.L 1999) lilarosa mit hellem Stern, der dunkel geäugt ist. Grünstielig. Blütendurchmesser: 2 cm..	100-110	7-8	F
--- „ Zauberflöte “ (z.L 1999) reinweiss. Reichverzweigter Blütenstand mit reinweissen Blüten von 2.5 cm Durchmesser, grünstielig.	70-80	8-9	F

Hier bieten wir einige Phlox paniculata Sorten des verstorbenen Staudengärtners Heinz Hagemann an. Er war mein Lehrmeister und hat uns die Sorten persönlich anvertraut. Sie zeichnen sich durch eine späte Blütezeit aus.

--- „ Diana “, eine grossblumige, reinweisse Sorte. Sehr wertvoll!	120	8-9	E
--- „ Drosselbart “, helles Rot mit bläulichem Auge.	100	7-8	D
--- „ Hera “, zartrosa, grossblumige, späte Sorte.	100	8-9	E
--- „ Hermes “ hellkarminrot, grossblütig, starker Farbeindruck.	100	8-9	E
--- „ Nofretete “, später, lachskarminfarbener Phlox	80	8-9	E
--- „ Pallas Athene “, bläuliches Weiss, mit violetterm Auge, spätblühend.	60-70	8	E
--- „ Paris “, spätblühende, grossblumige rosa Sorte, sehr gesund.	120	8-9	E
--- „ Rosabella “, zartrosa, großblumig, mittelspäte Sorte	120	8	E

Tecklenburger – Land – Serie

paniculata „Omas Jugendzeit“ (Einführung z.L 2000) Zartweissrosa mit kleinem rosa Augensterne, grünstielig und grünlaubig, gesund. Mittlere Blütengröße in schönen Dolden. Über 100 Jahre alte, namenlose Sorte.	120	7-9	E
--- „Tecklenburger Land“ (Einführung z L. 2001) orangerot mit rotem Auge, im Verblühen etwas heller. Runde, geschlossene Blüten, gesundes, grünes Laub an grünen Stielen.	100-120	ab 8	E
--- „Verena“ (Einführung z.L 2001) karminrosa, dunkelkarminrosa Knospen, leichter weisser Spiegel mit rötlichem Augenring. Grossblütig. Farbe mit Fernwirkung, duftend, gesund.	90	ab 8	E

Aus Lettland erhielten wir einige bemerkenswerte Phlox-Sorten, die wir nun anbieten möchten:

--- „Oljenka“ (P.Gaganow 1938) Eine wunderschöne, alte Sorte! Die Blüten sind <u>hellrosa mit hellerscheinendem Zentrum und prächtigem karminrotem Auge.</u> <u>Grossblumig.</u>	90-100	ab 7	F
--- „Shodnja“ (L.Suhorutschkina) purpurrot	80-90	ab Ende 7	F
--- „Shodnja“ = „Die grosse Volksversammlung“ ist eine aussergewöhnliche, grossblumige, purpurrote Sorte.			
--- „Vita“ (Elvira Zvaigznite 80-er Jahre) Hohe Sorte in Hellviolett auf weissem Grund mit violettrosa Auge, durchscheinend wie zartes Porzellan, grossblumig ab Ende Juli.	110	ab Ende 7	F
subulata „Amazing Grace“, weiss mit rotem Auge	10	4-5	B
--- „Bavaria“, (z.L 1997) weisse Blüten mit blauem Auge, mittlere Teppiche bildend.	10-15	4-5	D
--- „Candy Stripes“, weiss/rosarot gestreift	10	4-5	B
--- „Linner Traum“ (z.L 1991) Wie Perlmutter irisierende, grosse Blüten von rosa über weisslich bis bläulich. Starker Wachser.	25	4-5	C
--- „Rubinschatz“ (z.L 1991) purpurrot (<u>zur Zeit nicht lieferbar</u>). Runde Blüten stehen über wintergrünen Polstern, enorme Leuchtkraft, Liebling aller Kunden. Eine neue Blütenfarbe im Teppichphloxsortiment.	10	4-5	
--- „Violetta“, (z.L 1991) tief Violettblau. Kompakt wachsend und gesund. Tolle neue Farbe, die auffällt!	10	4-5	D
--- „White Delight“, reinweiss	10	4-5	B
subulata x bifida „Petticoat“, weiss mit rotem Auge (z.L 1991) Polsterphlox mit weissen, tief eingeschnittenen Blütensternen mit rotem Auge. Immergrün. Für trockene, steinige Plätze, vollsonnig.	20	4-6	C
subulata x douglasii „Zwergenteppich“, rosarot (z.L 1998) Rosarote Sternblütchen überziehen den kurznapeligen Teppich in grosser Anzahl. Zierlich und doch ausdrucksstark.	5	4-5	D

Physalis - Lampionblume

franchettii „Grandiflora“, weiss, grosse orangerote Früchte	80	7-8	B
---	----	-----	---

Physostegia - Etagerenika, Gelenkblume

virginiana „Bouquet Rose“, kräftigrosa	70	7-9	C
--- „Summer Snow“, reinweiss	80	7-9	C

Podophyllum - Maiapfel

emodii „Major“: Grosse, rosa „Apfelblüten“ auf rotbraunsilbernen marmorierten Schmuckblättern; im Hochsommer reifen die grossen leuchtend korallenroten Früchte heran. Liebt Halbschatten – z.B. zwischen Rhododendron – und frischen, humosen Boden. Ein Juwel!	40	5	ab G
peltatum, weiss, gelblicher Fruchtstand	40	5	E

Polygonatum - Salomonsiegel

Hybride „Variegatum“ Elegant überhängende Stengel mit weissgrün gestreiften Blättern. Weisse Blütenglöckchen mit grünem Rand. Halbschatten bis Schatten. Laubhumusboden. (möglicherweise identisch mit Hybride „Grace Baker“.)	70	5	H
--- „Weihenstephan“ weiss	120	5-6	E
odoratum, weiss	60	5-6	D
--- „Flore Plena“ Dicht gefüllt blühende Form des Duftsalomonsiegels.	60	4-5	H
--- „Variegatum“ weiss	60	5-6	E
Dieser Salomonsiegel hat schöne, weissgeränderte Blätter und kleine weisse Blütenglöckchen an den aufrechten Stielen. Der Austrieb im März/April ist rosa überhaucht. Insgesamt eine Bereicherung für schattige bis halbschattige Plätze im humosen Gehölzbereich.			
verticillatum, weisse, grünzipflige Blüten	70	5-6	D
Die Blätter sind quirlständig um den Stengel geordnet und schmal-lanzettförmig, weisse grünzipflige Blütenglöckchen im Mai-Juni, danach zunächst rote Beeren, die sich später blauschwarz verfärben. Kühle luftfeuchte Standorte.			

Polygonum - Knöterich

amplexicaule „Album“ weiss	110	6-10	E
Sehr schöne Art des Kerzenknöterichs. Die weissen Blüten erscheinen in schlanken Ähren bis in den Herbst hinein.			
--- „Firetail“, leuchtendes Rosarot. Dauerblüher bis zum Frost, Schnitt.	100	7-Frost	E
--- „Roseum“ hellrosa. Für alle P. amplexicaule gilt humoser, nicht zu trockener Boden, Sonne bis Halbschatten, Solitärstaude, sehr schön auch in Wassernähe.	100	7-10	E
polymorphum, weiss	150-180	7-9	E
Imposanter, weisser Knöterich. Einzelstellung in Sonne bis Halbschatten, humoser, frischer Boden.			

Potentilla - Fingerkraut

alba, weiss, blüht mit einzelnen Blüten fast ganzjährig.	20	4-5	C
aurea „Goldklumpen“, goldgelb	10	5-6	C
neumanniana „Orange Form“. orange	5-10	4-6	C
Volle Sonne und magerer Boden, langsamer Wachser für Steingärten, Trog und als Einfassung			

Primula – Schlüsselblume, Primel

pruhoniciana „Frühlingsbote“ purpurrot	10	4-5	C
sieboldii „Queen of the White“, reinweiss	20	5-6	D

Pulmonaria – Lungenkraut

Pulmonarien gedeihen am besten in einer halbschattigen bis schattigen Lage in frischem, humosem Boden, der nicht zu stark austrocknen sollte, da sonst in heissen Sommern das Laub stark welkt. Nach der Blüte sollte man die Lungenkräuter kräftig zurückschneiden um einerseits die starke Selbstaussaat zu verhindern, andererseits aber auch um einen kräftigen Durchtrieb des oft wunderschönen Laubes zu fördern, welches dann den ganzen Sommer bis zum Herbst zielt.

angustifolia „Blue Ensign“, leuchtend blau	30	3-5	D
Diese besonders grossblumige und reichblühende Sorte überzeugt durch die intensive leuchtend blaue Blütenfarbe, kräftig grünes, gesundes Laub, langblühend.			
Hybride „Majeste“, violettrosa Blüten	30	3-4	D

Diese Sorte mit silberner Zeichnung auf den spitz auslaufenden, grossen Blättern kommt aus Frankreich zu uns. Sie kann auch sonniger gepflanzt werden.			
--- „Opal“, zartes Opalblau. Gedrungener Wuchs, gute Blattbildung heben diese neue Sorte hervor. Das grüne Laub hat graue Flecken.	30	3-5	D
longifolia ssp. cevennensis, Wildform aus den Cevennen/Frankreich mit besonders schönem, silbrig gezeichnetem, schmalen, länglichem Laub und grossen <u>blauen</u> Blüten. Halbschatten-Sonne.	25-30	4-6	C
--- „Bertram Anderson“, Dieses ungewöhnliche Lungenkraut hat langes, schmales, weiss geflecktes Laub und sehr schöne <u>blaue</u> Blütenköpfe, verträgt mehr Sonne und Trockenheit als die anderen Pulmonarien.	30	5-6	E
--- Hybride „Little Star“ Lanzettliche Blätter mit kleinen Silberflecken und grossen <u>kobaltblauen</u> Blüten. Kompakterer Wuchs als „Bertram Anderson“. Eine von Amerikas Besten!	25	5-6	E
--- „Raspberry Splash“ Verschwenderisch blühende, <u>dunkel-himbeerrote</u> Sorte mit kräftig gepunktetem Laub, aufrechter Wuchs.	30	4-5	E
--- „Roy Davidson“ <u>Hellblaue</u> Blüten, die ins Rosa spielen, über schmalen, gefleckten Blättern.	30	4-5	D
rubra, ziegelrot	30	3-5	C
saccharata „Dora Bielefeld“ Wunderschöne, <u>reinrosa</u> Blüten über geflecktem Laub. Eine Bereicherung des <i>Pulmonarien</i> -Sortimentes.	30	3-5	C
--- „Ice Ballet“ <u>weisses</u> Lungenkraut, viele Blüten erfreuen uns von Februar bis April. Sehr gut kann man <i>Pulmonaria</i> mit rotlaubigen <i>Rodgersien</i> kombinieren.	25-30	2-4	D
--- „Mrs. Kittle“ <u>Zartweissblaue</u> , kleine Blüten in Büscheln über intensiv silbergeflecktem Laub. Für Liebhaber.	30	4-5	D

Rodgersia – Schaublatt Zum Teil nur in geringen Stückzahlen vorrätig
Rodgersia lieben nahrhaften, frischen Boden, der nicht austrocknen sollte. Sie gedeihen am besten im halbschattiger Lage, langsam wachsend

aesculifolia, weiss	100	6-8	E
Hybride “Blickfang” , (z.L 1985) Der Blattaustrieb im Mai ist rötlich, dann erscheinen auf <u>lachsroten Stielen rosarote Blüten, die Fruchtstände sind zunächst lackrot und gehen dann in braun über, sie bleiben über Winter erhalten. Der gesunde 100 cm Blattbusch verfärbt sich grünrot. Die Blüten- und Fruchtstände erreichen eine Höhe von 130 cm und sind bestens zur Binderei geeignet. Das Schaublatt verlangt einen nicht zu trockenen Standort und erzielt die volle Wirkung erst nach einigen Jahren. Sehr schön wirken die Fruchtstände auch im Winter im Raureif oder Schnee. Halschattige Lage, langsam wachsend wie alle Rodgersien.</u>	100	6-7	ab I
--- „Elfenbeinturm“ (z.L 1988) Imposante Erscheinung von 180 cm Höhe, davon 100 cm Blattbusch und 180 cm reichverzweigter Blütenstand. Rosa Knospen, die im Erblühen in Elfenbeinweiss übergehen, schwach nach Vanille duftend. Grünlaubige, grosse Blätter und grüne Stiele. Für grosse Gärten und Parks zur Einzelstellung.	180	6-7	ab I
--- „Herkules“ (z.L 1995) Wir fragen uns, ob diese Züchtung in der Höhe noch zu übertreffen ist. An über 200 cm!! hohen rotbraunen Stielen erscheinen <u>weisse Blüten mit rosa Staubgefässen</u> . Eine gewaltige, standfeste Sorte, die sich als Solitär verwenden lässt. Fernwirkung!	200	6-7	ab I
--- „Ideal“ (z.L 1987) Ein etwas zierlicheres Schaublatt mit roten Blüten und roten Fruchtständen. Blätter dunkelgrün mit rotem Rand, rötlicher Austrieb. Ein sehr schöner Anblick.	110	6-7	ab I
--- “Kupfermond” (z.L 1987) Diese Sorte ist völlig anders als Blickfang . Die lichtgrünen, stark gezähnten Blätter und <u>cremeweissen</u> Blüten sind rotgestielt und verleihen der Pflanze eine auffallende Kontrastwirkung. Diese Sorte ist auch bei Spätfrösten	100	6-7	ab I

reich- und sicherblühend im Juni. Die Fruchtstände sind kupferrot gefärbt. Eine schöne Staude um dunkle Schattenplätze aufzuhellen.

--- „ Maigrün “ (z.L 1991) Filigrane grünweisse Blütenzweige über lindgrünem Laub und lindgrüne Fruchtstände geben dieser Rodgersia einen frühlinghaften, fast zarten Charakter.	100	6-7	ab I
--- „ Rosenlicht “ (z.L 1991) Spätblühendes Schaublatt, das die Blütezeit verlängert. Glänzendes Laub, rosarote Knospen und weisse Blüten mit rosa Mitte.	100	6-7	ab I
--- „ Rosenzipfel “ (z.L 1992) Rosa Blütenstände, die an den Endzipfeln einwärts gebogen sind und so eine sehr aparte Erscheinung ergeben. Grünliches Laub, rote Stiele.	120	6-7	ab I
--- „ Roter Kaiser “ (z.L 1999) Endlich können wir ein leuchtend rot blühendes Schaublatt anbieten. Die Gesamthöhe ist 120 cm, der Laubbusch 60 cm. Glänzend dunkelgrünes Laub mit roter Schattierung, roter Austrieb, rote Stiele und der rote Fruchtstand vervollständigen diese schöne Rodgersia. Späte Blütezeit.	120	6-7	€ 23,00
--- „ Roter Zwerg “ (z.L 1988) Niedrige Form und daher auch in kleinen Gärten zu verwenden. Dunkelrosarote Knospen und Blüten, die im Verblühen weisslichrosa werden. Rotstielig und rote Fruchtstände, das Laub ist grün mit rotem Schein.	80	6-7	ab I
pinnata, weisslichgelb	100	6-7	E
--- „ Superba “, zartrosa	100	6-7	I
podophylla, gelblichweiss	120	5-6	E
--- „ Pagode “, cremeweiss, pagodenförmige Blütenstände.	100	5-6	F
--- „ Rotlaub “, weiss, im Austrieb rotlaubig.	80	5-6	F
--- „ Smaragd “, weiss smaragdgrünes Laub	80	5-6	F
purdomii, cremeweiss	120	6-7	E
--- „ Irish Bronze “, hellrosa, rötliches Laub	90	6-7	I
--- „ Kupferschein “, weiss, kupfriger Austrieb	100	6-7	F
sambucifolia, weiss	100	5-6	E
<u>Rudbeckia - Sonnenhut</u>			
fulgida var. deamii, goldgelb mit schwarzbraunem Knopf, weiches, leicht behaartes Laub, Schnitt.	80	8-9	C
maxima, goldgelb, schwarzer Hut, frischer-feuchter Standort, grünblaues Laub	150	8-9	E
nitida „ Juligold “, goldgelb	180	7-8	E
subtomentosa, hellgelb. Schnitt. Laub duftet im Herbst.	150	8-9	C
sullivantii „ Goldschirm “ (z.L 1990) goldgelb Die Blütenstiele stehen schirmartig über dem glänzend grünem Laubbusch. Das Blütenmeer aus 12 cm grossen goldgelben Einzelblüten mit schwarzbrauner Mitte erscheint in grosser Fülle. Völlig stand- und windfest, straffstielig. Sehr gut zur Einzelstellung in einer niedrigen Bodendecke.	100	7-10	D
--- „ Goldsturm “, goldgelb, schwarze Mitte	80	8-10	C
triloba, tiefgelb, schwarzer Knopf, <u>aussäen lassen!!</u>	120	7-10	C

Salvia - Salbei

azurea „Grandiflora“, himmelblau, Frühjahrs-pflanzung!	100	8-10	E
nemorosa „Adrian“ weiss	40	6-10	C
Sport der Sorte „Blauhügel“. Zur Kombination in weissen Gärten oder Gartenteilen hervorragend geeignet, z.B. mit weissen Rosen, Dictamnus, Kalimeris incisa.			
--- „Amethyst“, amethystrosa	60	6-10	C
Dauerblüher mit Wildcharakter. Sehr schön zu sanften Gelbtönen wie Coreopsis verticillata „Moonbeam“. Sonnig und mager pflanzen.			
--- „Blauhügel“, himmelblau	40	6-10	C
--- „Laurin“, violettblau	30	6-9	D
--- „Mainacht“, schwarzblau	40	5-9	D
--- „Marcus“ dunkelviolet, Bienenweide, Sonne.	20-30	6-9	D
--- „Negrito“ tiefviolett	40	5-9	D
--- „Ostfriesland“, violettblau	40	6-9	C
--- „Porzellan“ (z.L 1992) weiss – zartblau	30-35	5-Frost	D
Weissblühender Salbei mit zartblauen Lichtern in den Lippenblüten, reich- und dauerblühend. Sehr schön zusammen mit blauen Salvia nemorosa-Sorten wie „Blauhügel“ oder „Negrito“. Sonnig und für durchlässigen Boden. Wie alle Salvia ein Insektenliebhaber.			
--- „Primavera“ blauviolett	45	6-9	D
--- „Schneekönig“, (z.L 1995) reinweiss, z.Zt. nicht lieferbar	60	5-Frost	D
Diese Sorte entstand aus der von uns in den Handel gebrachten Salvia nemorosa „Porzellan“. Sie ist grossblumig, langrispig und dürfte für viele Farbkombinationen wertvoll sein.			
--- „Tänzerin“ tiefviolett, lockerer Gesamtaufbau. Remontiert bis September nach Rückschnitt, zum Schnitt geeignet.	80	5-10	D
--- „Viola Klose“, dunkelblau, z.Zt. nicht lieferbar	40	5-9	D
--- „Wesuwe“, violett	50	6-9	D
pratensis „Rosenkavalier“ (z.L 1992) leuchtendhellrosa, grossblütiger Wiesensalbei. Ausdauernd und standfest, Rückschnitt nicht vergessen!	40	5-10	E

Sanguinaria - Blutwurzel

canadensis „Plena“, reinweiss dicht gefüllt	20	4-5	ab I
---	----	-----	------

Scabiosa - Skabiose

columbaria, rosa-blau	60-80	6-Frost	B
Wildstaude, die ein Schmetterlingsmagnet ist. Gegen das zu starke Verwildern die Samenstände frühzeitig ausschneiden. Sonne, anspruchslos.			

Sedum - Fetthenne, Mauerpfeffer

aizoon „Maximum“ leuchtendgoldgelb. Aparter Samenstand, volle Sonne.	60	5-6	C
caucicum, rosarot, volle Sonne	10	9-10	B
--- „Bertram Anderson“ taubenblaues, rundes Laub mit purpurroter Einfärbung an kriechenden Stielen mit roten Blüten. Trockener Standort, Sonne	20	8-9	B
floriferum „Weihenstephaner Gold“ goldgelb, Bodendecker für Sonne	15	6-9	A
Hybride „Purple Emperor“, rosarot	50	7-8	E
Stahlblaues Laub mit rotbraunem Schimmer. Sehr schön mit anderen Herbststauden wie Asten und Solidago.			
spectabile „Stardust“ weiss, hellgrünes Laub	40-50	9-10	D
telephium „Herbstfreude“ braunrot	50	9-10	C

Senecio - Greiskraut

doria, kleine, hellgelbe Blüten	130-150	7-8	D
Kreuzkraut für den Naturgarten. Schöne, weisse Samenständen. Sonne bis Halbschatten, frischen Boden. Mit Gräsern, Wildastern, Eupatorium oder Vernonia crinita.			

Smilacina - Duftsiegel

racemosa, cremeweiss, duftend	60	8-10	E
-------------------------------	----	------	---

stellata, weisse Sternblütchen Schmale Blätter, Stiele besetzt mit weissen Sternblütchen. Breitet sich durch Ausläufer aus. Für grössere Gärten oder Parks im Halbschatten bis Schatten.	60	5-6	D
<u>Solidago - Goldrute</u>			
caesia, goldgelb, blaubereifte Stiele	60	8-10	C
Hybride „ Linner Gold “ (z.L 1994) Hier gelang es uns eine verbesserte „Septembergold“ in den Handel zu bringen. Goldgelbe, riesige, aufrechte Blütenrispen. Gut für Schnitt, mehltaresistent.	100	9	C
rugosa, goldgelb, herabgebogene Blütenrispen. Wildform aus Nordamerika, Schnitt, sehr aparter Wuchs!	150	9-10	C
<u>Stachys - Ziest</u>			
grandiflora „ Superba “, purpurrosa Grossblumige Auslese des Ziest. Die purpurrosa Blüten bilden dichte Quirle. Wächst in Sonne und Halbschatten, Bodendecker für grössere Flächen. Blüten auch als Schnitt	50	6-7	C
<u>Tiarella - Schaumblüte</u>			
wherryi „ Mint Chocolate “ Die ungewöhnlich langen, ahornähnlichen Blätter sind mintgrün mit schokoladenbraunem Überzug. <u>Rosaweiisse Blütenrispen</u> im Frühling. Halbschatten bis Schatten, guter Boden. <u>Eine Top-Sorte!</u>	25	5-6	D
<u>Tradescantia - Dreimasterblume</u>			
Hybride „ Concorde Grape “ Schöne graugrüne Blätter und <u>purpurfarbene Blüten.</u>	50-60	5-10	C
--- „ Perinne's Pink “ Auffallend graublaues Laub mit <u>leuchtendrosa Blüten.</u> Frischer Boden wird bevorzugt, sonniger Standort, Rückschnitt der verblühten Triebe.	40-50	6-10	D
<u>Trollius - Trollblume</u>			
---x cultorum „ Maigold “, (z.L 1971) goldgelb (zur Zeit nicht lieferbar.) Diese reichverzweigte Beet- und Schnittsorte hat gut geschlossene Blütenbälle. Trollius fühlen sich in einem frischen bis feuchten Boden am wohlsten, Sonne bis Halbschatten.	50	ab 5	E
<u>Uvularia - Trauerglocke</u>			
grandiflora, goldgelb	40	5-6	E
perfoliata, hellgelb	30	5-6	E
<u>Veratum - Germer</u>			
nigrum, schwarzpurpur, Solitärstaude für frische Böden, Sonne-Halbschatten.	130	7-8	ab F
<u>Verbena - Eisenkraut</u>			
hastata, In <u>Rosa, Blau und Weiss</u> an gut verzweigten Blütenähren. Die weissblühenden Pflanzen sind an ihrem lichtgrünem Laub zu erkennen, die anderen haben dunkelpurpurgrüne Blätter. Sonne bis Halbschatten. Selbstausaat zum Verwildern	80-100	8-10	B
<u>Vernonia - Purpurdost</u>			
crinta. purpurviolett, wunderschöne Herbstsolitärstaude für Sonne-Halbschatten.	180	8-10	F
<u>Veronica - Ehrenpreis</u>			

longifolia “Anna” , zartrosa. Frischer, nährstoffreicher Boden, Sonne bis Halbschatten.	80	7-9	D
--- „Blauriesin“ , kräftig blau	80	7-9	C
teucrium „Kleiner Kapitän“ , (z.L 1992) enzianblau Enzianblaue Blütenrispen von grosser Fernwirkung, absolut standfest. Sehr schön zwischen der wintergrünen, flachen Bodendecke von <i>Veronica Hybride „Optima“</i>, die rosa blüht.	25	5-6	D
--- „Knallblau“ , tiefenzianblau	30	5-6	C
<u>Waldsteinia - Golderdbeere</u>			
geoides, goldgelb, horstbildender Bodendecker für Halbschatten - Schatten.	20	4-5	B
ternata, goldgelb, immergrüner Teppich für Schattenbereiche.	10	4-5	A

Gräser

Zittergras

Briza media

Es zittert und tanzt
und es rischelt und flirrt,
wenn der Wind seine
herzgleichen Blätter verwirrt.

Es wiegt sich und schwankt
und es bebt, wenn es spürt,
daß die Hand einer Fee
seine Halme berührt.



Avena - Blaustrahlhafer

sempervirens, blassgelb, intensiv blaues Laub

50/150 6-8 C

Briza - Zittergras

media, hellbraun

20/40 5-7 B

Calamagrostis - Reitgras

acutiflora "Karl Foerster", sandfarben

130 7-8 C

brachytricha -Diamantengras

70/90 9-10 E

Grünlichrosa Ähren, deren besonderer Reiz darin liegt, dass sich Tau und Regen in den Ähren verfängt und die Sonne die Tropfen zum Funkeln bringt wie Diamanten. Schnitt, Nachbarn: Wildastern, *Helianthus microcephalus*, *Vernonia*, herbstblühende *Sedum*.

Carex - Segge

grayii, grün, morgensternähnliche Früchte

50 7-8 C

conica „Hime Kansugi“

15 4-5 D

Kleine, immergrüne Segge mit weissen Blatträndern, für halbschattige und schattige Plätze zu verwenden. Blütenähren cremegelb.

montana, schwefelgelb

20/30 4 C

morrowii „Aurea-Variegata“

30 D

--- "Ingwersen", gelblich, weissgerandet

20/30 4-5 E

siderosticha „Variegata“, weissgestreifte Breitblattsegge.

15 3-4 D

Diese sommergrüne Art zieht im Winter völlig ein. Gut zur

Unterpflanzung von Laubgehölzen geeignet. Im Frühjahr erscheinen rote Blütenstände, die Blätter sind im Austrieb rosa getönt. Die ganze

Pflanze erinnert an schmalblättrige *Hosta*.

Cordaderia - Pampasgras

dioica „Silberpfeil“ (z.L 1989)

bis 200 7-8 ab H

Ein imposantes Grossgras mit eleganten, schmalen, weissen Blüten und einem graziös überhängendem Blattschopf. Es verlangt volle Sonne, einen nahrhaften, durchlässigen Boden und im Sommer ausreichende Frische. Ab Juli/August beginnen die bis zu 200 cm hohen Blütenwedel zu erscheinen. Diese Sorte hat sich in den letzten Jahren ohne Winterschutz behauptet. Der Rückschnitt des Halmbusches darf erst im Frühjahr auf ca. Kniehöhe erfolgen!

Festuca - Schwingel

ovina „Seeigel“ (z.L 1973), meergrün 15/25 5-6 B
Dieser Regenbogenschwingel bildet meergrüne Polster, zählebig für magere, sonnige Standorte.

Hakonechloa - Japanwaldgras

macra „Aureola“, goldgelb mit rosa, creme und grün. 25 E
Ein wundervolles Gras!! Im Frühjahr werden neue Blätter von Goldgelb bis Rosa, Creme und Grün gebildet. Halbschatten und kühle Standorte bevorzugend. Auch sehr schön in einem grossen Tontopf für Balkon oder Terrasse.

Lasiagrostis - Zottenrauhgras

calamagrostis - Kamelhaargras, gelblichgrün 60/80 6-9 D
splendens (Spodiopogon sibiricus), bräunlich, schilfähnliches Laub. 120 7-10 D
Zotten- oder Rauhgras, wir wissen nicht, welcher Name gültig ist, aber dieses Gras passt überall hin und bleibt für Monate eine geordnete, schöne Gräsergestalt mit ansprechendem Blütenschmuck vom Sommer bis in den Herbst. Es ist völlig standfest und wächst auch noch in schlechteren Lagen. Sonnig bis halbschattig, für kleine Gärten als Solitär geeignet.

Luzula - Hainsimse

sylvatica „Marginata“, braun grünes Laub mit weissem Rand 20/30 5-6 C
--- „Tauernpass“, braun, breites, grünes Blatt 20/30 5-6 C

Miscanthus - Chinaschilf

Alle Miscanthus wirken auch im Winter, vor allem bei Rauhreif und Schnee sehr belebend im Garten. Sie dürfen erst im Frühjahr handbreit über dem Boden zurückgeschnitten werden. Die abgeschnittenen Halme ergeben, kurzgeschnitten, gebündelt und aufgehängt, sehr gute Nistmöglichkeiten für Nutzinsekten.

japonicus „Giganteus“, Riesenchinaschilf 350 9-10 ab F
sinensis „Flamingo“, rosa! 90/170 ab I
Rosa blühende Sorte mit anmutig überhängenden Blütenwedeln, die der ganzen Pflanze eine besondere Eleganz verleihen. Herbstfärbung

--- „Lorelei“, (z.L 2000) 210 ab 9 H
Langsamwachsend mit zierlichem Charakter, die Blüten stehen gut über dem Laubbusch, im Aufblühen rosa getönt, im Verblühen weisslich. Das Besondere: Die Blüten sind sehr stark gewellt. Unsere Kunden waren begeistert und haben uns gedrängt, diese Sorte zu vermehren und in den Handel zu bringen.

--- „Morning Light“ 150 ab H
Gewissermassen ein zierlicher „Gracillimus-Variegatus“ Typ mit ganz schmalen Blättern von silbergrauer Gesamtwirkung. Sollte trocken und sonnig stehen. Sehr schöne, aber langsam wachsende Sorte. Geschützten Standort wählen!

--- „Nippon“, 50/150 ab 8 ab H
Ab August blühend, braungrünblättriger und braunblütiger *Gracillimus*-Typ, dessen Laub sich im Herbst kupferig färbt. Auch für kleine Gärten.

--- „Rotsilber“ 100/175 ab 9 ab G

Stark silberstreifiger <i>Gracillimus</i> -Typ mit rotsilbernen Blüten und elegantem Wuchs. Reichblühend			
--- „ Silberfeder “, silbrig	180	8-10	ab G
--- „ Strictus “, straffe, gelb-grün quergestreiftes Laub	150	9-10	ab G
--- „ Zebrinus “, überhängendes gelb-grün quergestreiftes Laub.	150	9-10	ab G
--- „ Variegatus “, weissbunt, längsgestreiftes Laub	150	9-10	ab G
<u>Molinia - Pfeifengras</u>			
altissima „ Windspiel “, hellbraun, gelbe Herbstfärbung wie alle molinia.	60/180	8-10	E
caerulea „ Heidebraut “, gelbbraun	40/120	8-10	D
--- „ Moorflamme “	60	8-10	D
(z.L 1975) Ein Pfeifengras von besonders variabler Herbstfärbung von gelb bis rötlich, das seine Schönheit lange beibehält. Die braunen Blütenähren stehen auf straffen Stielen. Sehr schön im Heidegarten oder in Wassernähe.			
--- „ Moorhexe “, schwarzbraun	30/60	8-10	C
<u>Panicum - Zierhirse</u>			
virgatum „ Heavy Metal “, metallischblaues Laub	125	7-9	E
Langsam wachsend und straff aufrechter Wuchs, der im Herbst durch die Blüte etwas aufgelockert wird, schön zu Rosen.			
--- „ Rehbraun “, braun	120	8-9	D
--- „ Squaw “, rötlich	160	8-10	D
Elegante Zierhirse, leicht überhängender Wuchs, rötliche Herbstfärbung zur rötlichen Blüte. Volle Sonne und durchlässigen Boden. Nicht düngen! , da das Gras sonst auseinanderfällt!			
--- „ Warrior “, rötlichbraun	140	8-10	E
Rötlichbrauner Laubbusch im Herbst. Alle Hirsen lassen sich sehr gut für Sträuße verwenden, auch zum Trocknen.			
<u>Pennisetum - Lampenputzergras</u>			
alopecuroides „ Hameln “, bräunlichrosa	30-60	7-9	D
--- „ Herbstzauber “, rotbraun	70	ab 8	D
(z.L 1973) Aus einem schönem, im Alter meterbreitem Gräserbusch schiessen schon Ende August rotbraune, lampenputzerähnliche Blütenähren hervor. Diese Sorte ist früher und niedriger als die Stammform, nur 70 cm und hat sehr schöne Blüten, die sich gut zum Schnitt eignen. Erst im Frühjahr zurückschneiden. Vollsonnig pflanzen.			
<u>Spartina - Goldbandleistengras</u>			
michauxiana „ Aureomarginata “, grünlichbraun, goldgestreiftes Laub	150	8-9	D
<u>Stipa - Federgras</u>			
barbata, silberweiss	40/80	7-8	D
gigantea	50/200	6-7	E
Riesenfedergras aus den Pyrenäen. Die grossartige, dekorative Gräsergestalt braucht einen warmen, sonnigen Platz. Die Blütenähren sind goldgelb und hängen locker herab. Die Blütezeit ist Juni/Juli, aber die Ährenstiele bleiben bis zum Winter erhalten. Die blaugrünen, schmalen Blätter ergeben breite Horste von 50 cm Höhe. Immergrün, Als Solitärgras sehr zu empfehlen.			

Farne

Adiantum

pedatum, Pfauenradfarn, sehr schöne Wedel	40	G
venustum, Himalaya-Venushaarfarn	25	G

Asplenium

trichomanes, Streifenfarn, wintergrün	10	D
---------------------------------------	----	---

Cyrtomium

fortunei, Mondsichelfarn, wintergrün	60	E
--------------------------------------	----	---

Dryopteris

atrata, Elefantenrüsselfarn, wintergrün	80	F
filix-mas „ Linearis-Polydactylon “, Schellenbaumfarn, sehr schöne Wedel!	60	E
borrei, Goldschuppenfarn, wintergrün.	80	E
--- „ Cristata “, Königsgoldschuppenfarn, wintergrün.	100	E
--- „ Pinderi “, Schmalere Goldschuppenfarn, wintergrün	100	E

Matteuccia

struthiopteris, Becherfarn, Trichterfarn	100	D
--	-----	---

Onoclea

sensibilis, Perlfarn, trockener bis frischer Standort.	50	E
--	----	---

Phyllitis

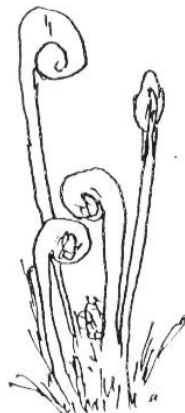
scolopendrium, Hirschzungenfarn, kalkliebend, wintergrün.	30	D
---	----	---

Polypodium

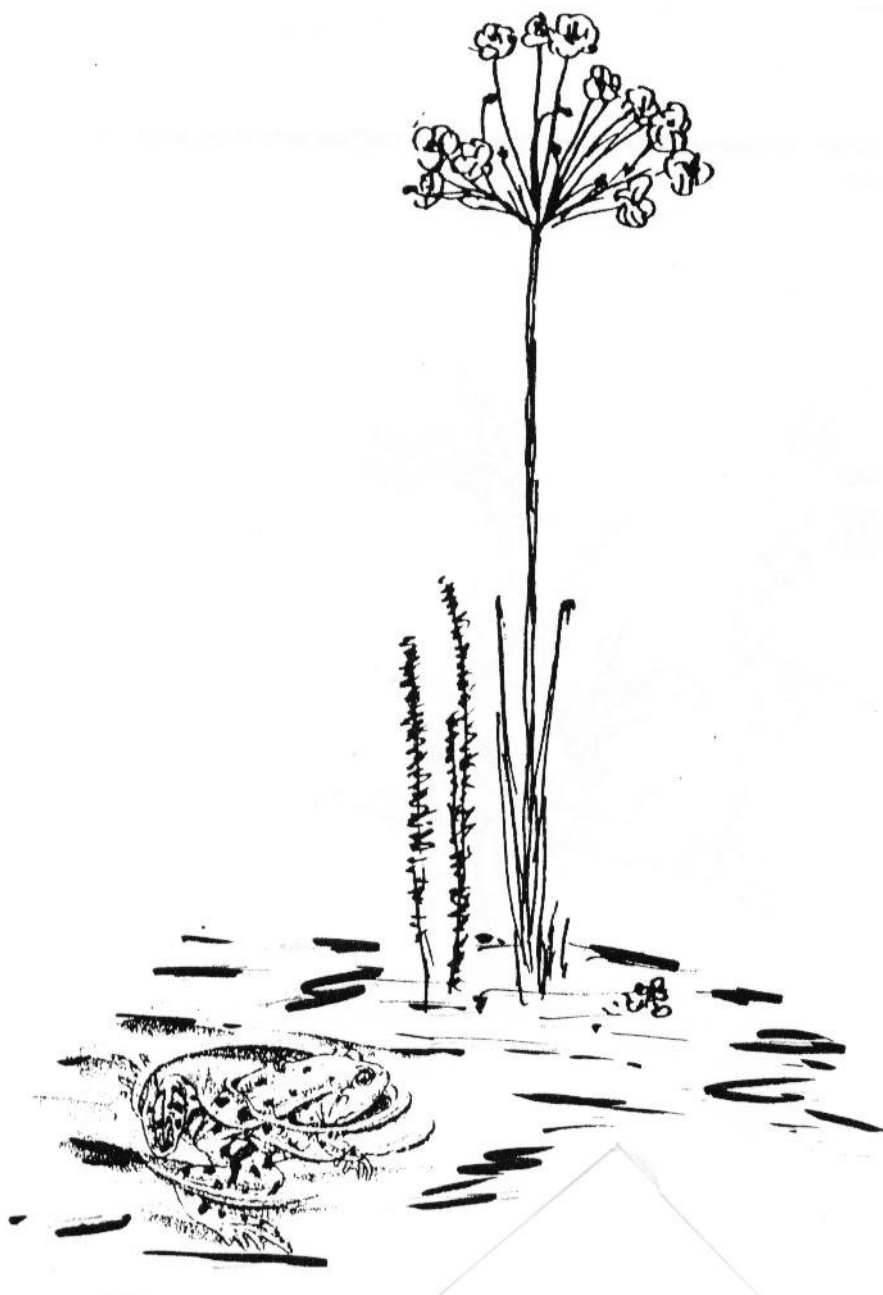
interjectum „ Cornubiense “, Federtüpfelfarn	30	F
vulgare, Tüpfelfarn, wintergrün.	40	D

Polystichum

aculeatum, Glanzschildfarn, wintergrün.	80	E
polyblepharum „ Bornim “, Schildfarn, wintergrün.	50	F
rigens, Steifer Bärenkatzenfarn, wintergrün	60	F
setiferum, Südlicher Schildfarn, wintergrün.	80	E
--- „ Plumosum Densum “, Flaumfederfarn, wintergrün	50	E
--- „ Proliferum “, Filigranfarn, wintergrün	60	E



Eigene Notizen:



Verkaufs- und Lieferbedingungen

Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren die Preise der bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Durch die Erteilung eines Auftrages werden unsere Bedingungen als rechtlich bindend anerkannt. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist für beide Teile 49143 Bissendorf-Linne, der Gerichtsstand ist Osnabrück.

Die Preise gelten in Euro ab Gärtnerei ausschließlich Verpackung. Rechnungen sind sofort netto zahlbar nach Erhalt der Ware. Bei Überschreitung des Zahlungszieles sind wir berechtigt, Verzugszinsen in banküblicher Höhe zu berechnen.

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden. Beschwerden haben spätestens 5 Tage nach Empfang der Ware zu erfolgen. Garantie für Sortenechtheit wird nur bis zum berechneten Wert geleistet. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Käufers.

Alle Aufträge, bei denen keine anderen Verabredungen getroffen werden, werden gegen Vorkasse verschickt.



P. u. B. zur Linden

Osnabrücker Staudenkulturen

Linner Kirchweg 2

49143 Bissendorf-Linne

Tel. 05402 / 5618

Fax. 05402 / 4706

E-Mail: info@zur-linden-stauden.de

Internet: www.zur-linden-stauden.de

Preisgruppen

Gruppe	Preis in Euro pro Stück
A	2,00
B	2,50
C	3,00
D	3,50
E	4,00
F	5,00
G	6,00
H	8,50
I	15,00

